

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps
täglich auf 101,8

RADIO7

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de
Tel. 0731 6021166

WolframS

LIFESTYLE ...die perfekte Mode für Sie und Ihn.

Ulm, Hafenbad 12, Markdorf/Bodensee,
www.wolfram-s.de

August 2009

www.spazz-magazin.de

Stadtgeschichten

Menschen

Kulturtermine

Kinotipps

Mit Augenmaß und Herz

PROF. DR. ANNETTE SCHAVAN,
BUNDESMINISTERIN FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH





The Hooters

„Both Sides Live“

02. September 2009 »
Theatro Ulm



Urban Priol

10. April 2010 »
Congresscentrum
CCU Ulm

Tickets »

www.livekonzepte.de | Hotline 07 31 . 96 70 70 |
Südwest Presse | Stadthaus | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy

livekonzepte

firmenevents
kulturevents
künstlervermittlung
künstlermanagement

www.livekonzepte.de

Der grenzenlose Bauwahn



Baustellen sind nötig und auf das Ergebnis freut man sich: Sicherere Straßen, schnelleres Vorankommen und somit ein Plus an Komfort sind die Unannehmlichkeiten einer Baustelle ja wert. Aber zu selten lassen die Planer von Ulm, Neu-Ulm und Alb-Donau-Kreis erkennen, ob überhaupt ein **Mindestmaß an Koordination und Bürgerfreundlichkeit** existiert. Sind Baustellen nicht nacheinander zu machen? Muss man an allen Stellen die Erde gleichzeitig aufreißen und die Ausweichrouten gleich mit sperren? Da wird der Tunnel am Hindenburgring und wenige Meter weiter die B10 erneuert. Wer alternativ die Stuttgarter Straße fährt, wird nach der Schapfenmühle – dank einer Baustelle – nach rechts weggeleitet und muss durch Jungingen hindurch zurück auf die Landstraße. Da grenzt es schon an Komik, dass auch am Ortseingang von Jungingen gebaut und man von einer Ampel ausgebremst wird. Zusammengefasst: Um zwei Baustellen auszuweichen, fährt man durch eine Baustelle, deren Umleitung ampelgesteuert durch eine Baustelle führt. Und dann soll man sich nicht aufregen? Wann wird es in Deutschland möglich sein, Baustellen an hochfrequentierten Stellen im **Drei-Schicht-Betrieb** zügig fertigzustellen? Unvergessen das Bild aus dem Norwegenurlaub: eine Fräsmaschine, ein LKW mit Teer und eine Walze. Dazu zwanzig Mann, die Bauarbeiten bewerkstelligen, Pylonen weiterstellen und den Verkehr regeln. Diese Wanderbaustelle bewegt sich langsam vorwärts und hinterlässt – zumindest für deutsche Verhältnisse – in Windeseile eine neue Straße. Vorbilder gibt es somit beinahe so viele wie **deutschen Bürokratismus**.

Herzlichst,

Daniel Grafberger
Daniel M. Grafberger

THEMEN



Das große SpaZz-Gespräch 5
Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung



Schwörwochenende 11
Simply Red begeistert Zehntausend auf dem Münsterplatz



In Medias res 20
Aktuelles aus der Medienlandschaft der Region



Xinedome Kinoseite 21
Filmtipps und mehr



Kulturtipps des Monats 22
Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 23
Alles im Monat August

ANZEIGE



Riesterrente Premium –
Ihre Chance auf
überdimensionales
Wachstum.

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.

Mit der db FörderRente Premium investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
 - Sie sichern sich staatliche Zulagen.*
 - Die Beitragsgarantie sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
 - Mit der persönlichen Höchststandsicherung können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.
- Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Ulm
Münsterplatz 33, 89073 Ulm
Daniela Kogler, Telefon (07 31) 1524-362

*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Die Zukunftsvorsorge mit der Anlage-Kompetenz der DWS

Leistung aus Leidenschaft. Deutsche Bank



Begleiten Sie uns bei einem kulinarischen Streifzug entlang der Donau. Genießen Sie die typische Küche und Spezialitäten aus Österreich, Ungarn, Bulgarien und Deutschland. Vom 03. bis 29. August 2009, immer freitags und samstags ab 19.00 Uhr, EUR 19,90 p.P.

Passionately Swiss.™ **MÖVENPICK**
Hotel Ulm | Neu-Ulm

www.moevenpick-hotels.com

Buffet Vier-Länder-Donaureise.

Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm
Silcherstraße 40, 89231 Neu-Ulm
Tel +49 731 80110, Fax +49 731 85967
hotel.ulm@moevenpick.com

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Zeljka Boley, Antje S. Blüm (blü), Walter Feucht,
Kathrin Hauff (kh), Sarah Klingel (sk), Alina Lupilova
(alu), Stefanie Müller (smü)

Verlag:

KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de

Lektorat: Dr. Wolfgang Trips

Gestaltung: Michael Stigmaier

Terminverfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH

(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, Tel. 0731 161-
2821, Fax 0731 161-1646, boley@tourismus.ulm.de,
www.tourismus.ulm.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de

Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 09, gültig ab 06/2007

Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim

Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich

IVW

Druckauflage 20.000

2. Quartal 2009



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder
wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag
von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt
werden, werden nicht honoriert.

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt
werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer
sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbar-
richterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Titelfoto:

Daniel M. Grafberger



ANZEIGE

4

SpaZz

08/09

DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH

»Und dann hat mich der Teufel geholt!«

PROF. DR. ANNETTE SCHAVAN, BUNDESMINISTERIN FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG, ÜBER NEGATIVE SCHLAGZEILEN, SCHWARZE TAGE, DIE 68ER UND DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN SCHWABEN UND RHEIN-LÄNDERN

SpaZz: Frau Bundesministerin, werden Sie nach der Bundestagswahl noch Bildungs- und Forschungsministerin sein?

Prof. Dr. Annette Schavan: Dafür muss die Wahl in dem Sinne entschieden werden, wie ich mir das wünsche, und ich bin zuversichtlich, dass es so kommen wird. Dann die klassische Antwort: Über die Zusammensetzung des Kabinetts entscheidet die Bundeskanzlerin.

Wie sind Sie zur Politik gekommen?

Meine politische Lehrzeit waren zehn Jahre Kommunalpolitik in Neuss. Die CDU war dort an jungen Leuten interessiert. Ich bin »sachkundige Bürgerin« im Umwelt- und Schulausschuss der Stadt geworden und später Mitglied des Stadtrates. Das war Ehrenamt, da habe ich viel gelernt. Kommunalpolitik ist nicht die unterste Stufe der Politik, sondern das Fundament politischer Kultur. Danach bin ich in ein normales Berufsleben gegangen, habe aber weiterhin Kontakt zur CDU gehalten. Und dann hat mich der Teufel geholt (lacht) – 1995 als Kultusministerin. Das war überraschend! Sowa ist nicht planbar im Sinne von Karriereplanung.

Worin liegt für Sie der Reiz, Politikerin zu sein?

Ich möchte mitwirken an den Zukunftsperspektiven unserer



Prof. Dr. Annette Schavan: Bundesministerin für Bildung und Forschung

Gesellschaft. Politik heißt nicht schwarz oder weiß, Entscheidungen 100 zu 0. Politik ist eine Art der Arbeit, in der abgewogen werden muss, in der wir mit vielen Widersprüchen arbeiten, in der geworben werden muss für Positionen. Ich kann nicht einfach eine Position einnehmen und sagen, das müsst ihr jetzt alle verstehen. Politik muss überzeugen, und immer wieder entdecke ich neue Gesichts- und Standpunkte. Ich bin von Natur aus ein neugieriger Mensch, und dafür ist die Politik ein ersprießliches Feld.

Haben Sie als Politikerin genügend Zeit für sich selbst?

Wer so stark in die Politik einsteigt wie ich – mit Ministeramt, Abgeordnetenmandat und stellvertretendem Parteivorsitz –,

ANZEIGE

08/09

SpaZz

5



Seit 14 Jahren Ministerin: »Ich versuche, meinen Stil zu bewahren.«

muss lernen, in manchem, was zum politischen Alltag gehört, Lebensqualität zu entdecken und – das klingt jetzt komisch – sich sogar dabei zu entspannen. Es gibt wunderbare Termine, bei denen ich Menschen, Landschaften, Kulturen kennenlerne, auf die ich von mir aus nicht gekommen wäre. Deshalb empfinde ich das nicht als anstrengende Pflicht, sondern als Bereicherung meines Lebens. Es ist wichtig, immer wieder Zeit zu finden, in der ich mich zurückziehen kann, um nachzudenken, mich eine Stunde ins Café zu setzen oder mit dem Fahrrad die Donau entlang zu fahren.

Glauben Sie, dass Sie das Direktmandat in Ulm wieder gewinnen werden?

Ja.

Weil ...

... die Bürgerschaft in Ulm und im Alb-Donau-Kreis weiß, wie stark die CDU in 60 Jahren Bundesrepublik dieses Land und die Region gestaltet hat, dass es für die Weiterentwicklung der Stadt bedeutsam ist, in Berlin gut präsentiert zu sein und weil gerade jetzt, in einer Situation, die für Deutschland und viele weitere Länder mit großen Veränderungen und Belastungen für Unternehmen verbunden ist, die Gestaltungskraft der CDU Stabilität ermöglicht.

Haben Sie Kontakt zu Hilde Mattheis, Ihrer Konkurrentin um das Direktmandat?

Wir sehen uns manchmal am Flughafen, in Berlin im Parlament und bei Terminen hier vor Ort. Das sind entspannte Begegnungen.

Wie sind Sie zu diesem Wahlkreis gekommen?

Als Kultusministerin war ich viel im Land unterwegs, auch oft in Ulm. Deshalb kannte ich mich hier gut aus. Als mein Vorgänger zum Landrat gewählt wurde, haben mich die Ulmer gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte. Da war eine Bundestagswahl aber noch lange hin; dann kam die Entscheidung zur vorgezogenen Wahl und ich habe spontan gesagt: Das ist jetzt die richtige Entscheidung, für Ulm nach Berlin zu gehen.

Leben Sie in Ulm?

Wenn ich nicht in Berlin bin, lebe ich in Ulm. Das sind für

mich Tage, an denen ich es besonders genieße, in der Stadt oder im Alb-Donau-Kreis zu sein. Ich komme am Freitag und bin das Wochenende über in Ulm. Ein Großteil meiner Arbeit als Ministerin ist internationale Arbeit, aber wann immer der Bundestag und die Kabinettsarbeit es zulassen, bin ich hier.

Waren Sie schon auf dem Ulmer Münster?

Ganz oben noch nicht, aber meistens gehe ich am Samstagmorgen nach dem Marktrundgang ins Münster. Am liebsten, wenn die halbe Stunde Orgelmusik gespielt wird. Das sind kurze Zeiten, aber manchmal können kurze Zeiten auch sehr dichte Zeiten sein, die Impulse geben. Ich habe sehr viel Anteil genommen an den Glocken und fand es wunderbar, als ich sie an Ostern wieder hörte.

Die »ZEIT Online« titelte im Februar »Schavan, die Glanzlose« (»gilt als pragmatisch und fleißig«, »immer sehr sachbezogen und zuverlässig«). Was geht in Ihnen vor, wenn Sie solche Schlagzeilen lesen?

Ich schmunzle! Ich bin jetzt 14 Jahre Ministerin – zehn in Baden-Württemberg und vier in Berlin. Würde ich alle Überschriften hintereinander setzen, könnten Sie alles über mich lesen. Das ist in Ordnung. Ich versuche, meinen Stil zu bewahren, authentisch zu sein. Ich kenne meine Stärken und Schwächen. Für die Bürgerinnen und Bürger ist wichtig, dass ich verlässlich bin, dass das, was mit dem Mandat im Parlament und dem Ministeramt verbunden ist, gut gemacht ist. Fleiß ist keine Schwäche und Sachlichkeit auch nicht. Im Moment ist zu spüren, wie Ernsthaftigkeit in die Politik zurückkehrt. Für die habe ich immer gestanden und dazu stehe ich auch. Ich habe um mich herum noch keinen Menschen erlebt, der mich dröge findet. Aber für Politiker braucht es Bilder, und jeder macht das Bild, das ihm in seinen Text passt.

Können Sie in der Nacht vor einer Wahl gut schlafen?

Gott sei Dank schlafe ich auch in kribbeligen Situationen bestens. Das ist ein großes Geschenk! In der Nacht vor der Wahl gehe ich mit dem Gefühl ins Bett: Ich habe alles getan, jetzt sind andere am Zug. Da überwiegt die Erleichterung, dass ganz anstrengende Zeiten geschafft sind.

Wie verbringen Sie einen Wahltag?

Zuerst gehe ich selbst in Ulm zur Wahl. Danach zur Messe in die Wengenkirche. Wenn es zeitlich möglich ist, treffe ich mich mit Freunden zum Mittagessen. Dann geht es nach Berlin, weil spätestens um 15 Uhr die ersten Prognosen kommen.

Ist Frank-Walter Steinmeier ein Kanzlerkandidat, der Angela Merkel gefährlich werden kann?

Nein (lacht)! Ein guter Außenminister ...

Ihr Verhältnis zur Bundeskanzlerin ist ...

... gut, freundschaftlich und geprägt davon, dass wir schon seit 1998 in der CDU zusammenarbeiten. Da gibt es vieles, das man im Laufe der Jahre gemeinsam erlebt hat.

Wird Frau Merkel unterschätzt?

Sie ist lange Zeit unterschätzt worden. Wer sich ihre Beliebtheitswerte anschaut, wer ihre internationale Reputation sieht (das »Time Magazine« hat sie zu den 100 wichtigsten Men-

schen weltweit gezählt), dem wird klar, dass vieles, was vorher gesagt wurde, mit ihr wenig zu tun hat. Ihre Authentizität, ihre Art zu führen, international prägend zu wirken überzeugen. Die Bürger wissen mittlerweile, dass diese Geradlinigkeit und Ernsthaftigkeit kraftvoll wirkt, dass diese Glaubwürdigkeit der Politik und dem Ansehen des Landes guttut.

Welche positiven Erfahrungen nehmen Sie aus der Großen Koalition mit?

Dass uns am Kabinettsstisch ein gutes, freundschaftliches Klima für die gemeinsame Arbeit gelungen ist und wir konstruktiv mit wechselseitigem Respekt unsere Arbeit getan haben. Das hat zu manchem Ergebnis geführt, von dem ich sage: Das müssen wir jetzt nicht schlechtreden. Das Land ist in diesen vier Jahren vorangekommen.

Hat die Diskussion über die Stammzellenforschung Ihre Beziehung zur Kirche belastet?

Ich musste mir im Klaren darüber sein, dass ich dafür von der Kirche Kritik erfahren würde. Damit setze ich mich auseinander, darüber gehe ich nicht hinweg, zumal es eine ungewöhnlich schwierige Entscheidung war. In einem politischen Leben gibt es nicht wenige Situationen, in denen spürbar ist, hier geht es um etwas, das mit höchstem Verantwortungsbewusstsein entschieden werden muss. Deshalb habe ich mit vielen Vertretern der Kirche gesprochen. In der Situation der Entscheidung steht man letztlich alleine da. Da muss man durch. Aber das hat meine Beziehung zur Kirche nicht beschädigt.

Welche anderen Sitzungen sind Ihnen im Gedächtnis geblieben?

Die Kopftuchentscheidung in Baden-Württemberg war auch sehr schwierig. Da gab es heftigste Debatten. Diese Sitzungen werde ich nicht vergessen. Die Entscheidungen, bei denen es zuvor besonders heftig zugeht, sind dann oft auch der Beginn neuer gesellschaftlicher Debatten. Besonders schön waren meine letzte Sitzung als Kultusministerin im Landtag von Baden-Württemberg, meine Abschiedsrede und die Reaktionen der Opposition, die mir gezeigt haben, es war gut zu streiten, aber es gab auch viel wechselseitigen Respekt. Das finde ich wichtig in der Politik, die zu 90 % Kampf ist. Es ist toll, die 10 % zu erleben, in denen Respekt zum Ausdruck kommt. Wenn wir uns gegenseitig nicht respektieren, ist politische Kultur unerträglich.

ZUR PERSON: PROF. DR. ANNETTE SCHAVAN

Prof. Dr. Annette Schavan wurde am 10. Juni 1955 in Jüchen geboren. Gemeinsam mit ihren beiden jüngeren Brüdern wuchs sie in Neuss am Rhein auf, wo sie 1974 Abitur machte. Danach studierte sie in Bonn und Düsseldorf Erziehungswissenschaften, Philosophie sowie Katholische Religion und promovierte 1980. In den Jahren 1995 bis 2005 war Dr. Annette Schavan Ministerin für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg. Seit 1998 ist sie stellvertretende Vorsitzende der CDU und seit 2005 als direkt gewählte Abgeordnete des Wahlkreises Ulm Mitglied des Deutschen Bundestags sowie Bundesministerin für Bildung und Forschung. Bei der Bundestagswahl 2009 kandidiert sie erneut für das Direktmandat in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis.

Gab es einen schwarzen Tag, den Sie gerne aus dem Kalender streichen würden?

Nein, schwarze Tage gehören zum Leben! Ein Leben, in dem einem keine Wunden geschlagen werden, gibt es nicht.

»Für meine ganze Umgebung unerträglicher-weise anthrazit!«

Annette Schavan über ihre Lieblingsfarbe

Ein Beispiel für eine Wunde?

Ach, die vergesse ich (lacht)! Natürlich war der Wettbewerb mit Günther Oettinger nicht leicht, aber das ist im Nachhinein eine wichtige Zeit gewesen, aus der ich gelernt habe. Zeiten, in denen es mir schwer gemacht wurde, erwiesen sich für mich als Situationen, die mich stärker gemacht haben. Das gehört zu meinem Leben, zu meiner politischen Biografie, und der Ertrag war größer als der Verlust.

Das schönste Erlebnis Ihrer Karriere?

Die eindrücklichsten Begegnungen waren Schulbesuche in Baden-Württemberg. Einer meiner ersten war in einer Schule für Behinderte. Nichts hat meinen Respekt vor pädagogischer Arbeit so geprägt wie dieser Besuch. Ebenso eindrückliche Erlebnisse waren meine Besuche in Indien, Südamerika und Afrika. Da relativieren sich Probleme für einen Europäer. Man fährt zurück und hat nicht mehr das Gefühl, dass man gerade die größte Krise zu bewältigen hat, die sich Menschen vorstellen können. Da bekomme ich großen Respekt vor Situationen, bei denen wir uns überlegen, wie können die das überhaupt schaffen, was die sich da vorgenommen haben.

Jammern die Deutschen zu viel?

Es jammern meistens die, denen es gut geht. Diese Leute glauben, für sie könne eine Welt entstehen, die ein risikofreies Leben ermöglicht. Manchmal wird dann von der Politik erwartet, dass, wenn schon ein hohes Niveau besteht, sie sich noch um die letzten Risiken kümmern sollte, die es gibt. Das gilt nicht für alle Deutschen. Es gibt in Deutschland Menschen in Not, Menschen in großer Einsamkeit, Menschen, die nicht wissen, wie ihr Leben weitergeht. Deshalb mag ich nicht sagen »alle Deutschen«. Aber meine Erfahrung ist, diejenigen, denen es gut geht, sagen selten: »Es geht mir richtig gut«, sondern häufiger: »Das und das müsste noch optimiert werden.«

Was bedeutet Ihnen Glaube?

Mein Glaube ist die Quelle meines Vertrauens und Grund meiner Hoffnung. Er gibt mir eine große innere Unabhängigkeit.

Ab Herbst werden Sie Honorarprofessorin für Katholische Religion sein. Wie ist es dazu gekommen?

Das ist eine Ehrung wie die Ehrendoktorwürde, die ich an der Universität Kairo bekommen habe. Ich habe in den ver-

▶ gangenen Jahren viele Vorträge an Universitäten gehalten. Nun hat die Freie Universität in Berlin gesagt: »Dafür würden wir Sie gerne mit der Honorarprofessur auszeichnen.« Ich habe zugesagt, ein Mal im Semester dort eine Vorlesung zu halten. Ich freue mich darauf!

Gibt es besondere Erinnerungen aus Ihrer Studienzeit?

Die war für mich sehr anregend. Ich habe das Studium genossen! Manchmal denke ich, mein Faible für Politik hat ein Theologe geweckt: Franz Böckle, ein schweizerischer Moraltheologe, der in Bonn lehrte. Er war nicht nur Professor, sondern zugleich Berater vieler Politiker. In den Vorlesungen hat er über seine Gespräche mit Ministern und Bundeskanzler erzählt und in einer Weise Moraltheologie gelehrt, dass ich viel verstanden habe über das öffentliche Leben, christliche Existenz und Verantwortung. Das hat mich lange beschäftigt und manchmal erinnere ich mich heute noch an das, was wir damals mit ihm diskutiert haben.

Was hat sich an den Universitäten verändert?

Wenn ich heute in die Universität gehe, gibt es viele Bilder, die ich wiedererkenne. Aber die Universitäten in Deutschland haben sich stark weiterentwickelt, internationalisiert. Wir haben jetzt rund 25 % ausländische Studierende. Das war damals noch nicht so. Wir stecken mitten im Bologna-Prozess, der noch einmal einen Schritt der Internationalisierung, mehr Vergleichbarkeiten, mehr Mobilität bedeutet. Das ist für manche anstrengender, weil die Studien strukturierter sind. Aber das ist ein Prozess, der mit vielen Chancen verbunden sein wird.

Sie haben zu einer Zeit studiert, in der die Ausläufer der 68er aktiv waren. Gab es bei Ihnen auch eine wilde Phase?

Ich habe 1974 mit dem Studium begonnen, die wildesten Phasen waren vorbei. Bonn war zwar damals noch Bundeshauptstadt, aber beschaulich. Wir waren eher die kleinen Geschwister der 68er. Es gab Ausläufer, die in der Universität mit dem Bemühen um mehr Mitsprache und Demokratisie-

»Ich schmunzle!«

Annette Schavan über ihre Reaktion auf unangenehme Schlagzeilen

rung verbunden waren. Ich habe nichts mehr von dem erlebt, was Hochschullehrer heute erzählen können, wie sie in der zweiten Hälfte der 60er Jahre gelehrt und traumatische Erfahrungen gemacht haben.

Was haben die 68er zu der jetzigen bundesdeutschen Gesellschaft beigetragen?

‘68 ist eine Phase gewesen, in der manches im Verhältnis der Generationen geklärt worden ist – eine notwendige Klärung. Für mich ist das eine ambivalente Geschichte. Ich sage nicht, das ist alles nichts gewesen. Es war eine internationale Bewegung, die unausweichlich war. Aber die 68er haben viele Fragen nicht überzeugend beantwortet, Verwirrung gestiftet und einen Autoritätsverfall eingeleitet, mit dem es ihnen heute selbst am schwersten fällt, fertig zu werden. Meine Beobachtung ist: Manche, die damals so ganz wild waren, überholen mich heute rechts. Es ist ihnen selbst unbequem geworden, was an Orientierungslosigkeit erwachsen ist.

Wir erleben es ja gerade in der Wirtschaftskrise, dass diese Leute die alten Werte wie Verlässlichkeit am meisten einfordern ...

Genau! Die, die damals von Sekundär-Tugenden gesprochen haben, schreiben heute Kommentare, wie wohltuend doch genau diese Grundhaltungen sind, die Verlässlichkeit in die Beziehungen von Menschen bringen. Sich auf einen Menschen verlassen zu können, ist ein hohes Gut und für eine Gesellschaft etwas sehr Wichtiges.

Kann ein Land, das ein hohes Bildungsniveau hat, eine Krise besser bewältigen?

Ja. Der Anteil der Wertschöpfung in Deutschland, der aus forschungsintensiven Industrien, wissensbasierten Dienst-

leistungen erwächst, ist so hoch wie in keinem anderen Industrieland. Wir haben ein hohes Maß an Innovationspotenzial. Das ist die Stärke, die in der Krise hilft, weil die historische Erfahrung zeigt: Krisenzeiten sind immer auch Zeiten der Erneuerung, und die gelingt da am besten, wo entsprechend in Forschung und Entwicklung investiert wird, aber auch Konzepte, Dienstleistungen, Verfahren zustande bringen.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... Oskar Lafontaine?

Flüchtling aus der Verantwortung!

... Martin Luther?

Ein großer Reformator und Schöpfer der Luther-Bibel, die zum höchsten Kulturgut gehört, das wir haben.

... den Schwaben?

Dass ich sie mag und gelernt habe, dass, wenn ein Schwabe sagt »Net g’schimpft isch g’lobt g’nug«, das schon viel ist oder, anders gesagt, wenn ein Schwabe sagt »Isch scho recht«, entspricht das der rheinischen Formulierung »wunderbar«.

Sehen Sie sich als Schwäbin?

Die Schwaben haben mich gelehrt, dass man als Rheinländerin hier nur eine »Neig’schmeckte« sein kann. Aber Baden-Württemberg ist mit Heimat verbunden, da bin ich zu Hause, da fühle ich mich wohl und wir haben uns wunderbar miteinander arrangiert – die Schwaben und die Rheinländer.

Bitte entscheiden Sie sich...

... Ulm oder Berlin?

Ulm!

... wenn Sie in Ulm sind: Limousine mit Chauffeur oder Car2go?
Eigenes Auto, selbst am Steuer!

... Jakobsweg oder Kurfürstendamm?

Jakobsweg!

Wie wohnen Sie?

Viele Bücher, Bilder und modernes Mobiliar gehören zu den Merkmalen meiner beiden Wohnungen, auch ein großer Tisch mit vielen Stühlen für Freunde.

Entspannung findet Annette Schavan ...

... beim Spaziergehen, Schwimmen und Lesen.

Bleibt Ihnen Zeit für Hobbys? Stricken oder ...

Bloß kein Stricken (lacht)! Wer Politik macht, dem muss Politik auch Hobby sein. Die meiste Zeit außerhalb meiner Arbeit verbringe ich mit Lesen: einerseits Fachliteratur zu Theologie oder Philosophie, aber auch viel zeitgenössische Literatur. Vor einigen Tagen habe ich »Urbi et Gorbis – Christen als Wegbereiter der Wende« gelesen, ein Buch über Situationen in den osteuropäischen Ländern im Jahr 1989. Jetzt gerade lese ich »Gott und die Gene«, das Buch eines amerikanischen Naturwissenschaftlers, der zur Arbeitsgruppe gehört, die das menschliche Genom entschlüsselt hat. Er beschreibt sehr persönlich, wie für ihn beide Welten – Naturwissenschaft und christlicher Glaube – zusammen gehen.

Ihr Lieblingsbuch?

Von Uwe Tellkamp »Der Turm«, aber auch ein Jugendbuch wie von Burkhard Spinnen »Belgische Riesen« oder »Müller hoch Drei«.



»Neig’schmeckte«: Annette Schavan fühlt sich in Schwaben wohl

Welche Musik hören Sie?

Mein Lieblingskomponist ist Bach. Jetzt im Händel- und Haydn-Jahr habe ich mal wieder manches davon gehört. Aber genauso bin ich große Anhängerin von Jazzmusik und Zeitgenössischem, wie dem Komponisten Arvo Pärt.

Ihr Lieblingsfilm...

Ein Lieblingsfilm ist »Rhythm Is It!«, ein Film über die Arbeit der Berliner Philharmoniker mit 250 Schülerinnen und Schülern aus sozialen Brennpunktschulen. Sie üben eine Tanzaufführung zu der Musik von Strawinskis »Le Sacre du Printemps« ein. Auch »Die Kinder des Monsieur Mathieu« – ein Film über eine kleine französische Schule, an deren Beispiel deutlich wird, was jemand, der pädagogisches Charisma hat, bewirken kann, und der eindrucksvolle Film »Das Leben der Anderen«.

Interessieren Sie sich für Sport?

In den zehn Jahren als Sportministerin bin ich bei vielen Sportveranstaltungen und manches Mal im Fußballstadion gewesen. Jetzt ist das alles nicht mehr so präsent. Ich schwimme leidenschaftlich gerne und versuche, mich im Berliner Alltag vernünftigerweise auch zu bewegen.

Ihre Lieblingsfarbe?

Für meine ganze Umgebung unerträglich antrauzit. Aber alle haben mir ausgedrückt, das dauernd zu tragen. Also trage ich jetzt solche Sachen (lacht und zeigt uns ihren rosa Blazer).

Wo machen Sie Urlaub?

Weil ich so viel unterwegs bin, verbringe ich meinen Urlaub immer im Ländle: am Bodensee.

An welchen Ort möchten Sie unbedingt einmal reisen?

Ich möchte in den Oman reisen.

Haben Sie einen Wunsch?

Ich wünsche mir, dass alle Kinder auf der Welt die Chance haben, zur Schule gehen zu können. Das würde diese Welt ein großes Stück menschlicher machen. ▶

ANZEIGE

Meine Erfolgsgeschichte

„Ich fühle mich wieder wohl in meiner Haut. Und in meiner Jeans.“

Nicole Marschand, 29 Jahre

Mehr Erfolgsgeschichten unter www.mrssporty.de

Ab Herbst auch in Ulm-Sößlingen

Mrs.Sporty Club Ulm
Kammachergasse 1
(Nähe Platzgasse/
neben Bärenland)
89073 Ulm
Tel.: 0731 60280060
www.mrssporty.de/club23

Mrs.Sporty

Ihr persönlicher Sportclub

* Gültig in der Zeit vom 1.7. bis 31.8.2009 in Zusammenhang mit einer 12-monatigen Mitgliedschaft bei monatlicher Zahlweise: bis 31.8. kostenfrei trainieren und erst ab 1.9. Mitgliedschaftsgebühr zahlen. StartUp und Verwaltung sind bei Eintritt fällig.

► **Ihr Lieblingswein?**

Ich komme aus einer Bier-Gegend, habe den Wein aber in Baden-Württemberg lieben und schätzen gelernt. Mein Landtagswahlkreis in Nord-Württemberg war einer mit vielen Weinbergen. Ich trinke gerne Weißburgunder, Wein vom Kaiserstuhl oder vom Bodensee.

Ihre Leibspeise? Schwäbische Maultaschen?

Gehören dazu, ganz gewiss, und der von meiner Mutter gemachte Kartoffelsalat – den kann man übrigens gut mit den Maultaschen kombinieren!

Sind Sie eine gute Köchin?

Das können nur meine Gäste beurteilen! Wer mit Liebe kocht, bekommt das einigermaßen hin. Ich koche viel Fisch. In Berlin komme ich nicht dazu, aber sonntags koche ich.

Ihr Lieblingsrestaurant in Berlin?

Das kommt darauf an, was man will. Wenn ich abends mal eine Stunde mit dem einen oder anderen zusammen etwas trinken gehe, dann gehe ich in eine der Kneipen um die Ecke. Es gibt in Berlin-West, in Grunewald, einen Italiener mit einer wunderbaren Atmosphäre. Da gehe ich gerne privat hin.

Essen Sie auch mal eine Currywurst?

Ja, natürlich! Die gehört ja in Berlin sogar zu manchem Empfang.

Treffen Sie sich privat mit anderen Politikern?

»Ich habe mich mit mir arrangiert!«

Annette Schavan auf die Frage, ob es Eigenschaften gibt, die sie an sich selbst nicht mag

Ich habe mich gestern Abend mit Thomas de Maizière in einer Kneipe zum Ausklang des Tages getroffen. Das passiert nicht oft, weil meist alle unterwegs sind. Aber wir achten darauf, dass es Begegnungen gibt, die nicht nur mit Politik zu tun haben, sondern bei denen wir uns austauschen über das, was wir lesen oder erlebt haben. Das sind im quirligen Berliner Alltag kostbare Stunden.

Worüber können Sie so richtig herzlich lachen?

Über gute Witze und kuriose Grußworte (lacht)!

Worüber können Sie sich so richtig aufregen?

Über Intriganten und Heuchler.

Volkes Meinung wäre: Da müssen Sie sich in der Politik aber oft aufregen!

Ich versuche, mich selten aufzuregen. Wenn man nicht aufpasst, kann man sich im öffentlichen Leben jeden Tag aufregen. Da gibt es so Typen – nicht nur in der Politik –, die immer bestimmte Dinge einfordern. In den letzten Wochen gibt es viele, die verlangen CDU pur, sagen aber nicht dazu, dass natürlich das, was sie mit CDU pur meinen, das ist, was sie darunter verstehen.

Welche Eigenschaften stören Sie an anderen Menschen?

Wenn eine eigene Position unter dem Deckmantel von Allge-



»Bloß kein Stricken!«: Lesen als liebste Freizeitbeschäftigung

meingültigkeit eingefordert wird. Öffentliche Debatten leben davon, dass es viele Stimmen gibt und nicht jeder von uns meint, dass das, wovon er überzeugt ist, die einzige Deutung ist, die es geben kann. Mir ist ein anständiger Streit, weil unterschiedliche Meinungen da sind, lieber, als wenn jeder so tut, als könne es gar nicht anders gesehen werden als er es gerade sieht.

Können Sie hassen?

Nein.

Gibt es Eigenschaften, die Sie an sich selbst nicht mögen?

Ich habe mich mit mir arrangiert (lacht)!

Welche verborgenen Talente haben Sie?

Warum sollen meine Talente verborgen sein (lacht)? Ob ich genügend Talent dazu habe, weiß ich nicht, aber ich hätte gerne Klavier- und Orgelspielen gelernt. Die Orgel ist für mich das eindrucksvollste Instrument überhaupt.

Ihr Berufswunsch als Kind?

Meine Brüder erinnern mich manchmal daran, dass ich als Kind vor dem Spiegel gestanden und dirigiert hätte. Es muss also eine Phase gegeben haben, in der ich Dirigentin werden wollte. Das kann ich mir sogar vorstellen. Heute beschränkt sich das auf kurzes Dirigieren von Blasmusik.

Haben Sie einen Plan B, eine Alternative?

Wer mitten in der Politik steht, denkt nicht an die Zeit danach. Aber ich bin sicher, dass mir ziemlich rasch etwas einfallen würde.

Verraten Sie uns, was?

Nö, warum? Ich spreche doch nicht im Wahlkampf über die Zeit nach der Politik (lacht)!

Unsere obligatorische Schlussfrage: Stellen Sie dem SpaZz doch bitte eine Frage ...

Was mögen Sie an Ihren Gesprächspartnern überhaupt nicht? ■

Das Gespräch führten

Jens Gehlert, Daniel M. Grafberger und Kathrin Hauff

Fotos: Daniel M. Grafberger

Unser Titelfoto entstand im Stadthaus-Café, wo sich Annette Schavan gerne samstags nach ihrem Marktgang aufhält.



Partyalarmstufe Rot



Energiegeladen: Mick »Simply Red« Hucknall und Daniel Schuhmacher (oben)

SIMPLY RED FEIERT MIT 10.000 MENSCHEN AUF DEM MÜNSTERPLATZ

Seit Jahren ist es gute Tradition, den Ulmern am Tag vor dem Schwörmontag ein Konzert zu bieten. Dieses Jahr war es an Radio 7, für die Organisation zu sorgen und so versüßte der Ulmer Bereichssender das Schwörwochenende mit dem Abschiedskonzert der Formation »Simply Red«.

Bevor diese jedoch die Bühne betraten, sorgten Liedermacher Johannes Oerding und DSDS-Gewinner Daniel Schuhmacher für Stimmung. Kurz nach 21 Uhr war es dann soweit: Frontmann Mick Hucknall und seine Band-Kollegen kamen auf die Bühne und eröffneten den 20 Lieder dauernden Reigen an Hits mit »It's only love«. Natürlich durften auf der »Greatest Hits«-Tour auch Songs wie »Holding back the Years«, »Money's too tight to mention« oder »Something got me started« nicht fehlen. Kurz vor 23 Uhr, nach der vierten Zugabe – »If you don't know me by now« – und viel Jubel verließen Simply Red die Bühne. Zum letzten Mal, denn das letzte Konzert der Tour soll zugleich das letzte von Simply Red sein – die Band löst sich auf. So ist es umso mehr ein Konzert, das nachwirkt und ein fulminanter Start der Schwörfeierlichkeiten und der zweitägigen Radio 7-Party auf dem Münsterplatz.

Text und Fotos: Daniel M. Grafberger

Menschenskind Menschenskind

Die Konkurrenz schläft nicht? Doch, wenn man sie einlullt!

Es begab sich auf dem Richtfest des neuen Lago-Hotels in der Friedrichsau. Reichlich Stadtprominenz wie zwei Bürgermeister, etliche Stadträte und massenhaft Unternehmer. Darunter natürlich auch der ein oder andere Hotelbesitzer, der den Neubau recht kritisch beäugte. Thomas Eifert, Bauherr und Inhaber von Gastromenü, sah dazu keinen Grund: In seiner Ansprache betonte er, dass er eine Lücke schließe. So erfreuten sich die friedfertigen Festgäste an der Nachricht, dass der befürchtete Kampf um Kunden ausbleibt – zumindest solange alle bei Eifert nächtigen?

Der Euphemismen Glückseligkeit erreichte Eifert jedenfalls mit der Bezeichnung der anderen Hoteliers. Nein, zu hart wäre das Wort »Konkurrenten« und auch das watteweiche »Wettbewerber« war Eifert zu plump. Das ganz wunderbare Wort »Marktbegleiter« entschlüpfte wohl und warm seinen Lippen. »Krieg« klingt ja auch nicht so geschmeidig wie »Frieden schaffende Maßnahme«.



Haben Sie Tipps, Reiseideen, Ausflugsempfehlungen? Bitte kontaktieren Sie uns: redaktion@spazz-magazin.de

3 hours[®]

DIE REGION ERLEBEN – IN DREI STUNDEN AM ZIEL

Wellness zu Füßen des mächtigen Hochkönig-Bergmassivs

IM SPAZZ-TEST: DAS BERG & SPA HOTEL URSLAUERHOF IM SALZBURGER LAND



Im Sommer finden aktive Gäste in der Region Hochkönig ein wahres Eldorado für Wander-, Kletter- und Mountainbike-touren. 530 km Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade erschließen das fantastische Gebiet rund um den Urslauerhof. Auch darüber hinaus hat die Region einiges zu bieten: Von einer Sommerrodelbahn über Bogenschießen bis hin zu einer romantischen Kutschfahrt durch die atemberaubende Landschaft lässt sie keine Wünsche offen.

Kulinarisch wurden wir während unseres Aufenthalts von dem herzlichen Team des Urslauerhofs ebenfalls verwöhnt: morgens mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und am Abend mit einem Fünf-Gänge-Wahlmenü. Hier konnten wir nach Suppe, Vorspeise und Salat zwischen drei Hauptgängen – einer davon vegetarisch – wählen und wurden zu guter Letzt mit einem wundervollen Dessert verköstigt.

Zusätzlich zur umfassenden Weinkarte werden täglich korrespondierende Weine zum Menü empfohlen.

Als besonderen Tipp empfiehlt die Hotelchefin: Zu Terminen rund um den Vollmond ist das »3-Tage-Vollmond-Package« zu besonders günstigen Konditionen buchbar. Dieses beinhaltet drei Nächte im Doppelzimmer, Verwöhhnpension, einen Willkommensdrink, freie Benutzung der Bade- und Saunalandschaft, Nordic Walking bei Mondschein mit anschließendem »Moonlight-Drink«, ein Moonlight Dinner mit abgestimmten Zutaten, eine Fußreflexzonenmassage sowie eine Wohlfühlmassage. Für jede Dame gibt es darüber hinaus noch eine Nachtkerzen-Öl-Cremepackung und für den Herrn ein Bierkegelbad.

Neugierig geworden? Wir haben jedenfalls beschlossen, dass dies nicht unser letzter Aufenthalt im Urslauer Hof gewesen sein soll!

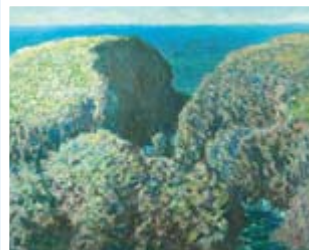
Sarah Klingel

INFORMATIONEN

****Berg & Spa Hotel Urslauerhof, A-5761 Maria Alm/Hinterthal, Tel: +43 (0)6584-8164, www.urslauerhof.at

Irdische Paradiese

MEISTERWERKE AUS DER KASSER ART FOUNDATION IN AUGSBURG



Claude Monet: Bloc de Rochers, Belle-Ile (1886)

Dass Augsburg eine Kulturstadt von europäischem Rang ist, wissen die meisten. Was zum Beispiel die Kunst des Impressionismus und der Klassischen Moderne betrifft, gab es bisher nur wenig zu sehen. Diese Lücke aber wird noch bis zum 22. November 2009 zumindest zeitweise geschlossen.

Dann nämlich geben sich viele jener großen Künstler im Schaezlerpalais ein Stelldichein: Im Zuge der großen Sonderausstellung »Irdische Paradiese – Meisterwerke aus der Kasser Art Foundation« werden unter anderem Pablo Picasso, Henri Matisse, Claude Monet, Auguste Rodin, Pierre-Auguste Renoir, Paul Signac, Marc Chagall, Maurice de Vlaminck, Giorgio de Chirico, Mary Cassatt, Paul Cézanne, Honoré Daumier, Edgar Degas, Alexej von Jawlensky, Amedeo Modigliani, Max Pechstein, Jackson Pollock und Marino Marini zu Gast in Augsburg sein. Die historischen

Paul Signac: Au temps d'harmonie (1895)



Räume im Schaezlerpalais werden für eine angemessene Atmosphäre sorgen und die Intimität der Sammlung der Kasser Art Foundation betonen. Die in den USA ansässige Stiftung wurde von Alexander (1909 – 1997) und Elisabeth Kasser (1920 – 2002) begründet und wird nun von ihren Kindern und Enkeln weiter getragen und von ihrer Tochter Mary V. Mochary geleitet.

Für den vertiefenden Zugang innerhalb des Ausstellungsrundgangs erhalten alle Gäste die Möglichkeit, einen Audioguide zu nutzen, auf dem auch eine spezielle Kinderführung zu hören sein wird, ferner erscheint ein reich bebildeter Ausstellungskatalog im Deutschen Kunstverlag.

dmg

INFORMATIONEN

Irdische Paradiese – Meisterwerke aus der Kasser Art Foundation. Bis 22. November 2009 im Schaezlerpalais (Kunstsammlungen und Museen Augsburg), Maximilianstraße 46, 86150 Augsburg
Öffnungszeiten: Di & Do 10.00 – 20.00 Uhr; Mi, Fr – So 10.00 – 18.00 Uhr

Fotos: © Kasser Art Foundation, Foto: mikolaj@dobrowolski.com

Wir sitzen auf der Terrasse unseres liebevoll eingerichteten Zimmers und blicken direkt auf die Gipfel des Hochkönig-Bergmassivs. Unter uns glitzert der beheizte Außenpool im Schein des Vollmonds ... Das ist keine Vollmond-Legende, sondern das haben wir tatsächlich erlebt, im Vier-Sterne Berg & Spa Hotel Urslauerhof in der Ferienregion Maria Alm im Salzburger Land.

Der Name Berg & Spa kommt nicht von ungefähr: Auf drei Ebenen wurde der neue Hochkönigs-Wellnessbereich konzipiert. Während unseres Aufenthalts durften wir die verschiedenen Saunen und Dampfbäder, eine Infrarotkabine, Erlebnisduschen und Wärmeliegen, Whirlpool, Atrium und Ruheräume genießen, und das alles mit dem grandiosen Ausblick auf das beeindruckende Panorama.

»Das Herzstück ist der neue Pool mit Blick auf die Berge. Hier schwimmen die Gäste unterm Sternenhimmel – drinnen und draußen«, verrät Chefin Heidi Kraker. Besonderer Wert wurde auch auf die Ausstattung der Beautyräumlichkeiten gelegt. »Wir behandeln, massieren und verwöhnen mit natürlichen Produkten und Kräutern von namhaften Kosmetikfirmen«, so die Juniorchefin Claudia.

stigt. Zusätzlich zur umfassenden Weinkarte werden täglich korrespondierende Weine zum Menü empfohlen.

Als besonderen Tipp empfiehlt die Hotelchefin: Zu Terminen rund um den Vollmond ist das »3-Tage-Vollmond-Package« zu besonders günstigen Konditionen buchbar. Dieses beinhaltet drei Nächte im Doppelzimmer, Verwöhhnpension, einen Willkommensdrink, freie Benutzung der Bade- und Saunalandschaft, Nordic Walking bei Mondschein mit anschließendem »Moonlight-Drink«, ein Moonlight Dinner mit abgestimmten Zutaten, eine Fußreflexzonenmassage sowie eine Wohlfühlmassage. Für jede Dame gibt es darüber hinaus noch eine Nachtkerzen-Öl-Cremepackung und für den Herrn ein Bierkegelbad.

Neugierig geworden? Wir haben jedenfalls beschlossen, dass dies nicht unser letzter Aufenthalt im Urslauer Hof gewesen sein soll!

Sarah Klingel

INFORMATIONEN

****Berg & Spa Hotel Urslauerhof, A-5761 Maria Alm/Hinterthal, Tel: +43 (0)6584-8164, www.urslauerhof.at

ANZEIGEN

Bonjour Ulm!
DAS ORIGINAL FRANZÖSISCHES DORF
Es ist zur Tradition geworden – Wir kommen wieder.
Das original französische Dorf
wie im letzten Jahr auf dem Volkfestplatz in der Friedrichsau
von Mittwoch, den 29. Juli bis
Sonntag, den 23. August 2009
Dieses Jahr mit vielen neuen Aktionen von Paris.
Guten Tag, Je – Bonjour mit Chausson und Marmelade
Wir freuen uns sehr, mit unserem französischen Flair
die Ulmer und ihre schöne Umgebung erneut herzuwähnen zu dürfen.
A bientôt – bis bald.
Öffnungszeiten: Mi – So von 10.00 – 20.00 Uhr und Samstag von 12.00 – 20.00 Uhr
Firma FRA-BER Veranstaltungsges. GmbH, Müllerstraße 74, D-12348 Berlin
Mobil: William Capoen 01 71 73 42 03 47, www.zappan.de, william@zappan.de

Entdecker-Ticket:
Jetzt noch mehr Ziele!

Das DING Entdecker-Ticket bringt Sie bis 18.10.2009 an Sonn- und Feiertagen zu vielen schönen Zielen auf der Alb und in Oberschwaben:

- Schwäbische Albbahn bis Engstingen, Bus bis zum Schloss Lichtenstein
- Lokalbahn Amstetten-Gerstetten (Schienenbus)
- Wanderbus Lonetal
- Bahn bis Herbrechtingen
- Bahn- und Bus bis Bad Waldsee / Bad Wurzach

Preise: Single-Variante 10 EUR (mit Mitnahme 1 Fahrrad) oder für fünf Personen 20 EUR (je 1 Rad statt 1 Person möglich).

Und wann werden Sie zum Entdecker?

Weiter Infos und viele Freizeittipps unter www.ding.eu

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

WIRKLICHKEIT UND ANSPRÜCHE

Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



Wer am Safranberg wohnt oder in Söflingen, kann leicht tönen. Ohne Probleme ist die Stadtmitte zu erreichen, ob mit der Straßenbahn, Fahrrad oder per pedes. **Alles easy going!** Mit solchen Privilegien der nahen Stadtgesellschaft sind unsere Mitbürger in Holzschwang, Hütten oder Grötzingen nicht gesegnet. Und folglich auf das Auto angewiesen. ÖPNV ist nur unzureichend vorzufinden und oft wenig flexibel und unpraktisch.

Wer also seinen Job versehen oder entspannt das Konsumparadies der Innenstadt genießen will, braucht sein Stinkross und fährt los. Natürlich kommt man nach Ulm hinein, so man will. **Auch Hannibal kam mit seinen Elefanten über die Alpen, aber niemals nach Rom.** Diese unsägliche Baustelle an der Adenauerbrücke und im Tunnel nervt tierisch. Die unglücklichen Mussbenutzer der B10 sind täg-

lich diesem Stau-Rock'n Roll ausgesetzt. Verständlich, wenn diese Menschen nach besseren und schnelleren Lösungen fragen. Töricht sind sie jedenfalls nicht, und wenn der Handel in schweren Zeiten nach kundenfreundlichen Lösungen sucht, ist das legitim und dessen Pflicht zur Vorsorge.

Nur gutverdienende Betriebe und Menschen sorgen für Umsatz und exzellente Steuererträge, von denen auch die Stadt Ulm profitiert. Es wird langsam zur infantilen Gewohnheit rund um den Münsterplatz, dass jeder andere Gedanke als der des vorgegebenen Hauptstroms der Verwaltung als doof und weltfremd kommentiert und belächelt wird. Allerdings ist mir nicht bekannt, dass aus dem Rathaus heraus irgendwann einmal jemand für den **Nobel-Preis** nominiert wurde.

Die logische Konsequenz daraus wäre eigentlich, dass das Rathaus anerkennt, dass auch außerhalb der **Bannmeile** des Marktplatzes 1 ein paar Gscheitle und Cleverle durch die Donaustadt schleichen. Aber Logik in einer deutschen Verwaltung? Die Gefahr der Überforderung scheint gegeben zu sein. Nein, möglicherweise sehe ich das viel zu pessimistisch, die Jungs sind doch Volldynamiker!

Wer eine Straßenbahnstrecke baut, auf der ein erhebliches Teilstück der Abfahrt zur Donauhalle im Schrittempo gefahren werden muss, weil offensichtlich die simpelsten Grundsätze der Physik und Materialkunde nicht gekannt oder beachtet wurden, sollte nicht den Oberlehrer Fischer spielen. Dass die »schönste Straßenbahn Deutschlands« dabei noch gotterbärmlich in der Kurve quietscht wie eine ungeölte WC-Türe auf einem 30 Jahre alten Fischkutter ist eine besonders peinliche Fehlleistung in der Wissenschaftsstadt. Einstein würde spöttisch die Zunge heraus strecken und das völlig zu Recht, zumal millionenteures Mistbauen eine junge Tradition hat in Ulm, legt man die Fehlleistungen an der Kuhberghalle oder am Geschwister Scholl-Gymnasium zu Grunde. Wer da wen kontrolliert und verantwortet, weiß offensichtlich kein Schwein. Streuverluste heißt es und niemand scheint es zu stören.

Übrigens: Man hat mir berichtet, dass auf Grund der neuen Verteilung von Führungsstellen innerhalb der FWG diese ihren Namen ändern will und den zukünftigen Handlungsweisen anpasst. **Aus der FWG wird die GFW!** Gönners Flotte Wahlgemeinschaft! Eine spätere Vereinigung mit der schwächelnden SPD soll angestrebt werden.

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

ANZEIGE

Mrs.Sporty Club Ulm
Kammachergasse 1
(Nähe Platzgasse/
neben Bärenland)
89073 Ulm
Tel.: 0731 60280060
www.mrssporty.de/club23

Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte!
Trainieren Sie den ganzen Sommer gratis!

Meine Erfolgsgeschichte
„Ich habe 23 kg verloren und einen neuen Mann gefunden.“

Nach überstandener schwerer Erkrankung hatte ich ordentlich an Gewicht zugelegt. Durch das Training bei Mrs.Sporty habe ich mein Idealgewicht wieder und keine Rückenschmerzen mehr. Ein neuer Mann an meiner Seite macht das Glück perfekt.

Brunhilde Lichte, 58 Jahre

Mehr Erfolgsgeschichten unter www.mrssporty.de

Ab Herbst auch in Ulm-Söflingen

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

*Gültig in der Zeit vom 1.7. bis 31.8.2009 in Zusammenhang mit einer 12-monatigen Mitgliedschaft bei monatlicher Zahlungsbasis 31,8. Kostenfrei trainieren und erst ab 17. Mitgliedschaftsjahr zahlen. Start- und Verleihung sind bei Ehreritz möglich.

Power für Profis

SERIE (10):

ZWEYGART FACHHANDELSGRUPPE GMBH & CO. KG



Das Zweygart-Team: »Qualität, Zuverlässigkeit und die Zufriedenheit jedes einzelnen Kunden ist unser gemeinsames Ziel.«

Bereits im September 2007 ist die Firma Zweygart von Neu-Ulm ins Stadregal umgezogen. In dem sehr hellen und übersichtlichen Verkaufsraum findet nicht nur der Profi, sondern auch der Heimwerker von der Schraube bis zur hochwertigen Schließanlage alles an Werkzeugen, Maschinen, Beschlägen und Arbeitskleidung, was der Handwerker benötigt und das Heimwerkerherz höher schlagen lässt. »Nicht nur die Räumlichkeiten, die architektonisch sehr gelungen sind, sind optimal für unsere Ansprüche, sondern auch der Standort an sich«, sagt der begeisterte Fachmarktleiter Werner Nigrin.

»Wir befinden uns hier in unmittelbarer Nähe zu unseren Kunden, die sich über die kurzen Wege freuen. Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten war uns wichtig, Fachkompetenz zu vermitteln, die Produkte übersichtlich zu präsentieren und den Einkauf so zum Erlebnis zu machen. Dafür ist das Stadregal prädestiniert. Wir haben den richtigen Standort gewählt!« Durch die Produkt- und Markenvielfalt aus sieben Fachbereichen und das Fachwissen der qualifizierten Mitarbeiter, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, ist der Zweygart-Kunde im Fachgeschäft in der Magirus-Deutz-Straße 10 in den besten Händen. Das verspricht Einkaufs-Spaß!

kh

INFORMATION

www.zweygart.de

LESERBRIEF

zum großen SpaZz Gespräch, SpaZz Juli 2009

Liebe Jessica Kulitz,

ich habe gerade das Interview im Spazz gelesen und habe mich etwas geärgert. DIE LINKE hat im Wahlkampf keine Plakate anderer Parteien abgerissen. Wir wissen selber wieviel Arbeit es macht Plakate aufzuhängen, und als demokratische Partei kämpfen wir lieber mit unseren politischen Inhalten als mit unfairen Mitteln.

Ich finde es ehrlich gesagt etwas armselig in einem Interview einfach etwas nachzuplappern was man mal so aufgeschnappt hat, weil einem keine politischen Argumente einfallen. Kollegialer, fairer und demokratischer wäre es gewesen uns mal direkt auf einen solchen Vorfall anzusprechen. Das haben wir bisher auch immer so gemacht. Als plötzlich FDP Plakate dort hingen, wo wir Tage zuvor unsere angebracht hatten, haben wir uns auch nicht öffentlich empört. Wir haben uns an die FDP gewendet und das geklärt. Es hat sich rausgestellt, dass unsere Plakate schon vorher runtergerissen wurden. Einfach mal so öffentlich Diffamierungen in den Raum zu stellen finde ich »original undemokratisch«. Besser wäre eine sachlich politische Auseinandersetzung.

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Rose, Die Linke Ulm

ANZEIGE

Schön, dass Sie das SpaZz-Magazin lesen.

Schön, dass wir es gedruckt haben.

Geiselmann
PrintKommunikationGmbH

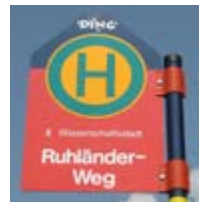
Stammsitz Laupheim
Leonhardstraße 23
88471 Laupheim
Telefon: (07392) 97 72-0
Telefax: (07392) 97 72-40

Niederlassung Heidenheim
Postfach 1946
89509 Heidenheim
Telefon: (07321) 98 35 - 0
Telefax: (07321) 98 35 - 20

www.geiselmann-printkommunikation.de
info@geiselmann-printkommunikation.de

Medienkontakt Privatkontakt Industriekontakt Digitaldruck Lettering Vorarbeiten

Ruhländerweg



Über allen Gipfeln ist Ruh? An dieser Haltestelle hat irgendein Schilder druckender Schildbürger dem Ruhländerweg ein »h« zu viel verpasst. So, liebe DING, könnt ihr aber nicht in Ruh ein Viertele Ruländer schlotza, gell!

Schon 18 dieses Jahr?

Schon zum 18. Mal findet dieses Jahr das Obstwiesenfestival statt. Michael Gugelfuß ist seit dem zweiten Fest mit dabei. Für ihn und das restliche Organisationsteam geht es jetzt in die entscheidende Phase.

Liebe Südwest Presse, wir haben das mal recherchiert und nachgezählt: Ende Juli war es dieses Jahr das erste Obstwiesenfestival. Zumindest im Jahre 2009 waren es noch keine 18.

Bewerberstopp

Dt. Unternehmen bietet stetig steigendes Fixum!
Keine Versicherung!
Bitte nur 3 Bewerber o. 015
073

Von Arbeitsplatzbewerbern wird zunehmend mehr verlangt. In dieser Annonce beispielsweise hat schon der vierte Bewerber keine Chance mehr. Wer sich

hier bewerben will, sollte sicherheitshalber vorher anrufen, ob sie oder er auch noch innerhalb der vorgegeben Zahl liegt.

SpaZzen lieblich

Typisieren lassen, spenden, weitersagen! Hilfsaktion für die leukämiekranke Lenaig läuft auf Hochtouren

Im Februar bekam die 20-jährige Lenaig, die seit einem Jahr in Ulm lebt, die erschütternde Diagnose: Leukämie. Ihre einzige Chance auf Heilung ist eine Stammzellentransplantation. Leider konnte bis jetzt trotz weltweiter Suche kein passender Spender gefunden werden. Schon fünf Milliliter Blut reichen für eine Typisierung aus – wenige Tropfen, die Lenaig das Leben retten können. Da diese Prozedur sehr kostspielig ist, sind wir außerdem alle aufgerufen, mit einer Geldspende noch mehr Typisierungen zu ermöglichen.

Weitere Infos auf www.hilfe-fuer-lenaig.de.

Spendenkonto für Lenaig:
Empfänger: DKMS
Volksbank Ulm-Biberach eG
Kto. 153 023 007
BLZ 630 901 00

Wohlfühlatmosphäre mit Seeblick

DAS VIER-STERNE-HOTEL LAGO IN DER FRIEDRICHSAU ERÖFFNET AM 18. JANUAR 2010



Vier-Sterne-Hotels in der Friedrichsau: Der Rohbau steht schon

Nach dem ersten Spatenstich im Dezember 2008 wurde am 29. Juni mit reichlich Ulmer Prominenz das Richtfest des Hotels Lago gefeiert. Bei dem imposanten Empfang durften die 250 Gäste, die alle mit einem Bauarbeiterhelm und einer Sicherheitsweste ausgestattet wurden, den Rohbau besichtigen und die herrliche Aussicht vom zukünftigen Suiten- und Wellnessbereich im sechsten Stockwerk genießen. Der mit bunten Bändern geschmückte Richtkranz wurde von den Zimmerleuten am Dachstuhl befestigt und der Richtspruch gesprochen, der traditionell den Segen und Schutz Gottes für das Bauwerk und dessen Bewohner erbittet. In dem Neubau entstehen auf fünf Etagen 60 loftartige Zimmer – die meisten mit Blick auf den Auser – und im obersten Geschoss zwei Suiten. Die Fertigstellung des Hotel- und Tagungszentrums in der idyllischen Friedrichsau ist für Dezember 2009 geplant, die Eröffnung wird einen Monat später stattfinden. kh

INFORMATION

Infos und Buchung unter www.hotel-lago.de



Modern eingerichtet: Die Gäste dürfen sich auf die Zimmer freuen



In luftiger Höhe: Feierlicher Richtspruch

Der SpaZz-Toiletteninspektor



von unserer Frau Müller

Ratskeller

Sterne: ★★★★★
Ästhetik/Geruch: hübsch anzusehen: gedämpftes Licht, Pastelltöne, Metall-Gedöns
Sauberkeit/Zustand: Der schöne Schein trügt: Nasse Waschbecken und Papier auf dem Boden verderben den auf den ersten Blick guten Eindruck.
Ausstattung: Damen: 4 Toiletten, Männer: 5 Pisssoirs, 2 Toiletten.
Papier: kein Papier an den Waschbecken, in den Toiletten das raue graue.
geschätztes Baujahr: 1370 – gepimpt mit modernem Chic

Coffeefellows

Sterne: ★★☆☆☆
Ästhetik/Geruch: angenehmer Geruch aus der Dose, aber sehr dunkle Räume
Sauberkeit/Zustand: mangelhaft: Haare im Waschbecken, Müll auf dem Boden
Ausstattung: Damen: 2 Toiletten, Männer: Eine Toilette, zwei Pisssoirs
Papier: Papierhandtücher am Waschbecken, dünnes graues Klopapier
geschätztes Baujahr: wenn man es nicht besser wüsste, würde man den 90er-Style vermuten ...



Eine Toilette mit Flair: »Wohlfühlen« lautet hier das Motto. Hinter zarten Milchglasscheiben verbergen sich edles Design, indirektes Licht, leise Musik und edler Marmor. In den Damentoiletten finden sich Kosmetikspiegel, aber leider fehlt hier das Papier zum Abtupfen. Hochmodern sind auch die Händetrockner, Hände rein und trocken ... Allerdings übertönen sie mit lautem Dröhnen nicht nur das Klaviersolo im Hintergrund, sondern auch jegliche Kommunikation, die vor allem auf der Damentoilette überlebenswichtig sein kann. In einer der Damentoiletten findet man außerdem zwei Steckdosen – für Föhn und Lockenstab? Zwei Haken pro Kabine (einer für die Jacke und einer für die Handtasche) beweisen: Da hat jemand mitgedacht.

Eine enge Treppe führt im Coffeefellows aufs stille Örtchen. Wie auch im Café selbst ist hier der Platz sehr begrenzt – zwei Kabinen und ein winziger Vorraum, in dem man immer aufpassen muss, die aufgehende Tür nicht an den Kopf zu kriegen. Keinen guten Eindruck machen auch die leeren Klopapierrollen, die auf der Ablage liegen. Das Waschbecken bräuchte dringend eine Generalreinigung mit anschließender Desinfektion. Hier finden sich die Frisur der Vorgängerin, Papier mit Lippenstiftflecken und weitere undefinierbare Flecken rund um das Waschbecken. Der Seifenwasserfall ergießt sich die Wand hinunter, was ein interessantes Muster auf der Tapete hinterlässt. Lieber Coffee to go, so erspart man sich diese Klo-Erfahrung.



SpaZz Stadtgespräche

NACHLESE

Jeder Meter zählt!

ZEHN SPAZZ-LESER WAREN VOM ADAC ZUM FAHR SICHERHEITSTRaining EINGELADEN

Wolkenverhangen war der Morgen des 24. Juni und viel besser sollte das Wetter auch nicht werden. Aber auch die kleinen Regenschauer taten dem Spaß und der Motivation der zehn SpaZz-Leser keinen Abbruch. Diese hatte der ADAC zu einem **Fahrsicherheitstraining** nach Kempten eingeladen. Nach einem kurzen Theorie teil, bei dem auch die Erwartungen für den Tag festgehalten wurden, ging es dann auch schon auf Testfahrt im eigenen Auto. **Trainer Christian Vis** erklärte die jeweilige Situation genau, gab Geschwindigkeiten vor und erklärte, wie man sich am besten verhält. Zunächst stand die Vollbremsung auf dem Plan. Entscheidend zur Unfallvermeidung beziehungsweise im Falle des Aufpralls ist der Bremsweg. Und hier zählt jeder Meter – jede Geschwindigkeitsreduktion. Entsprechend gilt dieses natürlich auch beim Bremsen auf unterschiedlichen Untergründen, in der Kurve und bei Aquaplaning, wenn die Fahrbahn nass und rutschig ist. Ausführlich ging es dann auf die **Schleuderplatte**. Gezielt wurde das Fahrzeug aus der Spur »geschubst«



Sicherheitsinteressierte: Die SpaZz-Leser mit Trainer Christian Vis (rechts)



Die Schleuderplatte: Und schon geht's rund

und ins Schleudern gebracht. Die Aufgabe der Fahrer war es dann, das Fahrzeug wieder abzufangen. Den **zehn SpaZz-Lesern** brachte der Tag beim ADAC neben viel guter Laune natürlich auch eine große Portion Bewusstsein für das eigene Auto und somit mehr Sicherheit für den Straßenverkehr. Und die Erkenntnis, dass man ein Sicherheitstraining längst hätte machen sollen. dmj

INFORMATION

ADAC Fahrsicherheitszentrum Kempten
Dieselstraße 53, 87437 Kempten, www.sicherheitstraining.net

Spaß an Sport durch Mrs.Sporty

DER FRAUENSPORTCLUB VON MITBEGRÜNDERIN STEFANIE GRAF ERÖFFNET IM SEPTEMBER SEINEN ZWEITEN ULMER CLUB IN SÖFLINGEN

Mit seiner Idee des Zirkeltrainings für Frauen ist Mrs.Sporty auf Erfolgskurs und trifft den Nerv der Zeit. Nun eröffnet in Ulm bereits der zweite der beliebten Clubs unter dem Management von Diplom-Sportlehrer Patrick Otte. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen Spaß an Bewegung und gesunder Ernährung in einem persönlichen Umfeld zu vermitteln.

»Dass Frauen in Deutschland mehr Sport treiben – das ist meine Herzensangelegenheit«, sagt Tennislegende Steffi Graf. Deshalb hat sie gemeinsam mit einem Team aus Sport-, Ernährungs- und Managementexperten Mrs.Sporty aufgebaut. Training bei Mrs.Sporty bedeutet: mit wenig Aufwand viel erreichen. Das Konzept basiert auf einem Zirkeltraining, das Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit trainiert und wird durch ein Ernährungskonzept optimal ergänzt. Eine wissenschaftliche Studie belegt die positiven Effekte des Trainings.

»Durch die regelmäßigen, sanften Bewegungsabläufe ist das Training besonders gelenkschonend. Zusätzlich zu unseren

Geräten sind Zwischenstationen für die aktive Erholung eingeplant, damit sich der Blutdruck wieder auf ein gesundes Mittelmaß einpendeln kann«, erklärt Clubinhaber Patrick Otte, der sich gemeinsam mit seinem Team bereits auf viele interessierte Frauen freut. »Unser oberstes Ziel ist Spaß an Bewegung und gemeinsamer Aktivität«, beschreibt der Clubmanager seinen Ansatz.

Haben auch Sie Lust auf mehr Sport und gesunde Ernährung?



Spaß an der Bewegung: Hier beim Zirkeltraining



Clubinhaber Patrick Otte: Mit Clubmanagerin Silvia Parrino

Ein gut durchdachtes System?

EINE KRITISCHE BETRACHTUNG DES ABITURS IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Und erneut ist für eine weitere Schülergeneration nach 13 Jahren Stress, Qualen und einigen glücklichen Momenten die Schulzeit beendet. Aber bevor eine neue Lebensphase beginnen kann, ist ein kurzer und kritischer Rückblick unvermeidbar. Ein Punkt, der nicht ganz logisch erscheint, ist das 24-Kurse-System im Abitur. Dieses erlaubt es einem jeden, sich frei nach seinen Neigungen den Stundenplan zusammenzustellen. Dass man Deutsch und Mathematik nicht abwählen darf, ist wohl einleuchtend. Aber warum darf Sport nicht angerührt werden, während Fächer wie Englisch, Chemie und Physik ohne weiteres aus dem Stundenplan gestrichen werden können? Sicher, Bewegung ist wichtig, aber wird die Gesundheit wirklich wesentlich verbessert durch »Pass auf! Da kommt der Ball!« – »Oh, jetzt liegt er auf dem Boden« – »Ich dachte, sie würde ihn fangen«?

Auch ist es nicht ganz einfach nachzuvollziehen, warum das schriftliche Abitur im korrigierten Zustand erst zwei

Wochen friedlich in der Schule ruhen muss, bevor es ausgeteilt werden darf. Dies könnte als verzweifelter Versuch interpretiert werden, die Schüler noch etwas länger in den Klassenräumen zu halten. Aber mal unter uns gesagt: Es kommt eh kaum jemand.

Ein weiteres interessantes Phänomen ist die Durchschnittsnote im Abitur. Für zahlreiche Universitäten ist diese ausschlaggebend dafür, ob ein Abiturient sofort angenommen wird oder noch Zeit bekommt, über sein Leben nachzudenken. Doch nur die wenigsten Universitäten scheinen sich darüber im Klaren zu sein, dass Noten mindestens zu 50 % vom Lehrer abhängen. Besonders interessant ist dabei in Fremdsprachen das »neue Korrekturverfahren«. Dieses erlaubt es, keine Fehler mehr zu zählen, sondern nach dem allgemeinen Eindruck zu bewerten. Was soll man da noch hinzufügen?

Alina Lupilova

Meisterköche von morgen gesucht

JETZT BEWERBEN: DIE ZWEIJÄHRIGE »MINIKÖCHE«-AUSBILDUNG IM RESTAURANT LAGO BEGINNT IM OKTOBER

Im Herbst ist es wieder soweit: Die Europa-Miniköche gGmbH bildet interessierte Zehn- bis Zwölfjährige zu »Miniköchen« aus. Das 1989 von Gastronom und Hotelier Jürgen Mädger gegründete Projekt hat sich mittlerweile nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, der Schweiz, Finnland und Frankreich etabliert. Unter der Leitung von Petra Bühler lernen die Kinder bei den monatlich mittwochs stattfindenden Treffen nicht nur das Kochen, sondern auch alles Wissenswerte vom Setzling über die Auswahl gesunder Zutaten bis hin zum Servieren der fertigen Gerichte. Mit Begeisterung und perfektem Koch-Outfit werden die »Miniköche« an die Themen Gesundheit, Ernährung und Umwelt herangeführt. Bereits im Juni hat in Ulm eine Gruppe erfolgreich ihren Abschluss gemacht. Alle Teilnehmer durften sich über ein Zertifikat von der IHK freuen.



Europa-Miniköche: Die »Ulmer-Spatzen« in Aktion.

INFORMATION

Bewerbungen nimmt Frau Petra Bühler, Gastromenü GmbH, Steinbeisstr. 7, 89079 Ulm, bis Ende August entgegen. Die ausgewählten Kinder werden Anfang September benachrichtigt. Weitere Infos auf www.minikoeche.de.

TATSÄCHLICH ERLEBT

Service-Panne Wo der Kunde nicht mehr König ist

Ist es heutzutage nicht üblich, zu einem Espresso oder einem Wein ein Glas Wasser als Service des Hauses zu bekommen? Als wir im »Jedermann« bei der Bestellung unseres Rotweins eben darum bitten, werden wir eines Besseren belehrt: »Kostenloses Leitungswasser gibt es bei uns nicht mehr« – nur noch zu bezahlendes stilles Wasser. Warum das denn? Ist das Wasser in Ulm so teuer? »Weil die Gäste sonst nur noch Leitungswasser bestellen!« Aha. Eigentlich hatten wir nicht vor, den ganzen Abend nur Leitungswasser zu trinken!

Unglaublich ... Wo gibt's denn sowas?

MAL EHRlich ...

Frau Mark



Carmen Mark, 48, ist Inhaberin des Büros für Kultur und Kommunikation »Werk II«. Im Roxy ist sie zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sie ist im Organisationsteam der Kulturnacht und betreibt mit Partnern das Café Brazil in Erbach. Zudem ist sie Teil des Neu-Ulmer Kulturbiergartens »Flussmeisterei«.

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Zwilling – Neugier, Vielseitigkeit, Spontaneität, Begeisterungsfähigkeit, Streben nach Freiheit und Unabhängigkeit, Ungeduld

Ihre Schuhgröße?

40

Ihr Leibgericht?

Linsen mit Spätzle bei Bertram (Auf dem Kreuz) in Ulm, Filete a la Casuela bei Maria in Puerto Angel (Mexiko)

Was treibt Sie an?

Neugier und Begeisterung (typisch Zwilling ;-), Leidenschaft für das, was ich mache, Idealismus

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

All die lieben Menschen, von denen ich hier umgeben bin – sie vermitteln mir das Gefühl von Wärme, Nähe und Heimat

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

auf viele – global und regional, intellektuell und spirituell ... im Moment, wie ich diese auf die eine, entscheidende reduzieren kann

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Kinderärztin

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

»Ulm intim« in der Fortsetzung – mit größter Hochachtung an die immer noch unbekannteren Autoren

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Meine »zweite Heimat« Puerto Angel an der mexikanischen Pazifikküste sowie ehrliche, geradlinige, zuverlässige Menschen mit intelligentem Humor – Ignoranz, Dummheit, Unehrlichkeit, Abzockermentalität

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Viele – einer: auf der Panamericana von Alaska nach Feuerland

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

Allgaier-Gruppe

– Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in

BRITAX Römer Kindersicherheit GmbH

– Disponent (m/w)

EADS Defence & Security

– Radar-Systemingenieur (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschriift wird *vertraulich* behandelt.

Verluste für die Radiosender aus Ulm



Schwer getroffen hat es die beiden in Ulm ansässigen Radiosender – laut der **Media-Analyse 2009 Radio II**, die die aktuellen Hörerzahlen ausweist. Das Lokalradio Donau 3 FM hat somit in der durchschnittlichen Stunde (Montag bis Samstag, 6 bis 18 Uhr) 28,6 % der Hörer eingebüsst. Aktuell schalten somit nur noch 15.000 Hörer ein. Eine Stellungnahme war von der Geschäftsführung dazu nicht zu bekommen. Auch der Bereichssender Radio 7, dessen Sendegebiet erheblich größer ist, bekam Verluste attestiert. Die aktuell 156.000 Hörer bedeuten einen Rückgang um 10,3 %. Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock dazu: »Einen wichtigen Grund für rückläufige Hörerzahlen sehe ich in der wirtschaftlichen Lage. Die öffentlich-rechtlichen Programmformate sind die Gewinner der Krise. Die Gebühren sprudeln weiterhin, da besteht natürlich keine Notwendigkeit, Budgets zu kürzen! Im Vergleich dazu finanziert sich Radio 7 **ausschließlich über Werbeeinnahmen**. Natürlich müssen wir dann auch mal Investitionen streichen, die unserem Programm sehr gut zu Gesicht stehen würden, aber einfach nicht finanzierbar sind.« *dmg*

Systemüberlister – Posthumer Erfolgsroman eines glücklichen Verlierers



Eventuelle Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen sowie realen Örtlichkeiten sind in Mohrs **Episoden-Roman** ausdrücklich erwünscht. So trägt der Protagonist wohl nicht zufällig denselben Vornamen wie der Autor. Der in Ulm aufgewachsene Mohr behauptet, Sex und Drugs seien die Antriebskräfte des Menschen und erklärt, warum sich Männer mit den Augen und Frauen mit den Ohren verlieben. Aber auch Themen wie Arbeit und Politik kommen in dem vom Autor als Konversationslexikon bezeichneten Buch nicht zu kurz und offenbaren **Unerwartetes rund um zwischenmenschliche Beziehungen**. *kh*

Wohnräume

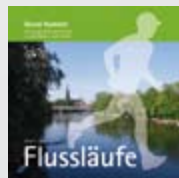


Vor Kurzem ist die zweite Ausgabe des UWS-Mietermagazins »Wohnräume« im KSM Verlag erschienen. Neben Neuigkeiten aus der **Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH** und wichtigen Infos für deren Mieter gab es dieses Mal als besonderes Highlight Karten für das Simply Red-Konzert auf dem Münsterplatz zu gewinnen. *kh*

BLM-Hörfunkpreis für Donau 3 FM-Moderator Timo Staudacher

Timo Staudacher von Donau 3 FM hat für seine Reportage »Wohnhausbrand in Neu-Ulm – der Tag danach« den Hörfunkpreis der bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) erhalten. Die Jury war von seinem **ergreifenden Beitrag** zu den Ereignissen in der Neu-Ulmer Kasernstraße im Mai 2008 begeistert. Die Auszeichnung wird jedes Jahr im Rahmen der Lokalrundfunktage in Nürnberg zur Förderung der journalistischen Qualität in den Programmen der lokalen Radiostationen vergeben. *kh*

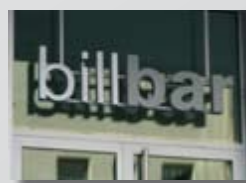
Flussläufe: 100 ausgewählte Laufstrecken in zwei Bänden rund um Ulm. Band 1, Süd



Autor Bernd Hummel ist die Donau schon zweimal auf ihrer gesamten Länge abgelaufen. In Band 1 seines Laufführers, der Ende Juli zum fünften Jubiläum des Einstein-Marathons erscheint, nimmt er den Leser mit auf **50 verschiedene sechs bis 35 Kilometer lange Laufstrecken** rund um Ulm. Hummel

beschreibt deren genauen Verlauf und informiert über Start, Ziel und Gesamtlänge. Die vorgestellten Strecken sind auch für Mountainbiker und Wanderer geeignet. Alle Sportler, die die »ausgetretenen« Wege verlassen und neue erkunden möchten, werden an diesem Buch Freude haben. Band 2 des Laufführers mit weiteren 50 Streckenvorschlägen erscheint im Sommer 2010. *kh*

+++ Das letzte Gerücht +++ Tom übernimmt Billbar



Wie unmittelbar vor Redaktionsschluss zu hören, soll **Thomas Kemmer**, den meisten von »Bei Erika« kurz als Tom bekannt, die Billbar in der Kunsthalle Weishaupt übernehmen. Schon seit Monaten ist bekannt, dass der derzeitige Inhaber Siegfried Pfnür nicht zufrieden ist und das Restaurant gerne abgeben möchte. *dmg*

DIE BÜCHER

»Systemüberlister – Posthumer Erfolgsroman eines glücklichen Verlierers«, Robert Mohr, Edition Wendepunkt, 576 Seiten, ISBN 978-3938728918, 19,80 € | »Flussläufe: 100 ausgewählte Laufstrecken in zwei Bänden rund um Ulm. Band 1, Süd«, Bernd Hummel, Klemm & Oelschläger, 112 Seiten, ISBN 978-3932577857, 21,80 €

von Daniel M. Grafberger

TERMINE

Donnerstag | 6. August
Filmstart: »Public Enemies«
Donnerstag | 20. August
Filmstarts: »Inglourious Bastards« und »Summertime Blues«
Donnerstag | 27. August
Filmstart: »Beim Leben meiner Schwester«
Donnerstag | 3. September
Filmstart: »Dance Flick – Der allerletzte Tanzfilm«
dazu gibt es wieder einen Tanzworkshop mit der Tanzschule Ten Dance

Horst Schlämmer – Isch kandidiere!

HAPE KERKELING PRÄSENTIERT DEN NEUEN KANZLERKANDIDATEN AB 20. AUGUST IM KINO



Horst Schlämmer, stellvertreter Chefredakteur beim Grevenbroicher Tagblatt, hat seinen Job endgültig satt. Er sucht nach neuen Herausforderungen und beschließt, in die Politik zu gehen und Bundeskanzler zu werden. Er gründet die »Horst Schlämmer

Partei – HSP« und bringt mit seinem ziemlich »horstigen« Wahlkampf die arrivierten Parteien mächtig auf Trab. Schlämmer und sein Praktikant Ulle schaffen mit Glück und Kreativität das Unmögliche: Sie machen die Partei im Land bekannt. Die HSP

tritt tatsächlich als neue Partei bei den Bundestagswahlen an, und als der Wahlsonntag gekommen ist, sitzt der Parteivorsitzende Schlämmer mit seinen begeisterten Anhängern in der Stammkneipe in Grevenbroich. Alle starren wie gebannt auf die Grafik mit der ersten Hochrechnung: Jubel bricht aus! Hat Horst es tatsächlich geschafft? Ist er unser nächster Bundeskanzler? Oder hat das Schicksal noch eine viel größere Rolle für ihn vorgesehen?

Filmtipp

»MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT!«



Jan möchte die Deutsch-Italienerin Sara heiraten. Ganz unspektakulär. Nur standesamtlich. Doch Jan hat die Rechnung ohne seinen zukünftigen Schwiegervater gemacht. Antonio, der 1965 als Gastarbeiter nach Deutschland kam und mit der Deutschen Ursula verheiratet ist, verlangt eine Hochzeit in Süditalien. Basta! Jan, Sara und ihre Eltern reisen nach Campobello, um die große Feier mit der ganzen Sippschaft vorzubereiten. Konfrontiert mit südlichem Temperament, fremder Küche, weichen Betten und harter Bürokratie, muss Jan sich eines Tages fragen, ob Sara und ihre Familie wirklich die Richtigen für ihn sind ...

Zum Film gibt es am Abend des Sonntags, 23. August, »Kino & Vino« mit Weinverkostung und Film. **Infos dazu unter www.xinedome.de**

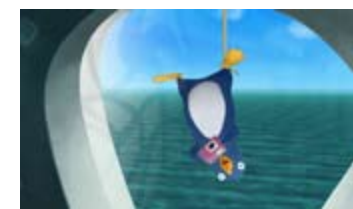
INFORMATION

Ein Film von Neele Leana Vollmar, nach dem Buch von Jan Weiler.
Mit Lino Banfi, Christian Ulmen, Mina Tander u. a. Start am 6. August

Jasper und das Limonadenkomplott

EIN GROSSES ZEICHENTRICK-ABENTEUER – AB 13. AUGUST IM KINO

Der kleine Pinguin Jasper glaubt fest daran, dass es auf der Welt mehr geben muss als das Eis und den Schnee seiner antarktischen Heimat, auch wenn sich deswegen jeder Pinguin über ihn lustig macht. Doch eines Tages taucht ein kunterbunter Kakapo bei der Pinguinkolonie auf und erzählt seltsame Geschichten über fremde Welten, ein großes Schiff und die mysteriöse Suche nach gestohlenen Eiern für die er Jaspers Hilfe benötigt. Kurz entschlossen folgen Jasper und sein kleiner Bruder Junior dem großmäuligen, aber letztlich ziemlich ängstlichen Kakapo auf ein wunderschönes Kreuzfahrtschiff. Dort treffen sie auf die liebenswerte und vorlaute Emma, die Tochter des Kapitäns, und versuchen gemeinsam die seltsame Entführung der Eier aufzuklären.



ANZEIGE
1 Kitkat Pop Choc für nur 2,- €
gültig vom 1. bis 31. August 2009
Gutschein

VeranstaltungsTIPPS des Monats August

1. August, 19:30 Uhr

Mezzoforte und Joo Kraus
Sommerbühne am Blautopf



Die isländische Band Mezzoforte steht auch nach über 30 Jahren des Erfolgs für Dynamik und Kreativität: Ihre Musik hat sich ständig weiterentwickelt, 11 Alben wurden veröffentlicht. Nun tritt sie zusammen mit Joo Kraus auf, der aus der deutschen Musikgeschichte nicht wegzudenken ist: Einen Namen konnte sich der Ulmer Jazzer mit dem JazzAward prämierten Hip-Jazz Projekt Tab Two machen. Mit seinen beiden zuletzt aufgenommenen Alben war der Eintritt in die Jazz-Charts obligatorisch.

8. August, 20:30 Uhr

Kultur im Museumshof: Elandir
Edwin Scharff Museum, Neu-Ulm



Die Musik von Elandir spiegelt die wilde Schönheit der Grünen Insel wider. Die fetzigen Jigs und Reels erinnern an Windgepeitschte Weiten, Polkas stehen für die Tanzfeste und in den zauberhaften Balladen geht es um Themen wie Liebe. Die Musiker spielen ihre Instrumente mit einer Leidenschaft, der man sich nicht entziehen kann. Neben vielen Traditionals haben sie auch eigene Songs dabei, komponiert mit Liebe zu und Respekt vor den irischen Wurzeln.

07. August, 20 Uhr

Tiemo Hauer
Flussmeisterei



Seine Stimme ist sanft und etwas rauchig. Der Singer und Songwriter verzaubert sein Publikum mit sehr emotionalen Texten. Tiemo beschäftigt sich in seinen Songs mit Themen des Alltags: leicht und zugleich tiefgründig. Ein junger Musiker, der nicht den heutzutage so üblichen Weg der Castings und vorgefertigten Schablonen der großen Plattenlabels geht. Er will sich nicht verbiegen. Er hat etwas zu erzählen – auf eine sehr unaufdringliche und fast poetische Art und Weise.

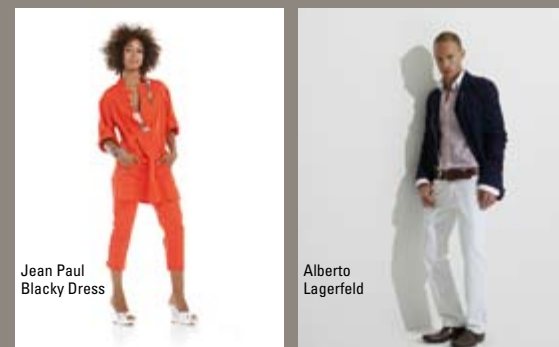
Bis 01. November 2009

Keith Haring
Kunsthalle Weishaupt



Das Sammlerehepaar Weishaupt lernte Keith Haring 1985 bei einem Besuch seiner New Yorker Atelierräume kennen. Mit dem ersten Ankauf eines Haring-Bildes aus einer Ausstellung der Galerie Tony Shafrazi in Soho legte das Ehepaar den Grundstein für einen der heute bedeutendsten Haring-Bestände innerhalb Deutschlands. Die Sammlung Weishaupt verfügt inzwischen über 5 großformatige Leinwandgemälde, eine monumentale Skulptur sowie einzelne Papierarbeiten.

ANZEIGE



Jean Paul Blacky Dress

Alberto Lagerfeld

SSV
MARKENWARE
FÜR SIE UND IHN
BIS 50%
REDUZIERT

WolframS
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm
Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

Hauptstr. 19-1 (Proma-Center)
88677 Markdorf/Bodensee
www.proma-markdorf.de
info@wolfram-s.de

Regelmäßig

KONZERTE

Butterbrezel-Jazz, Charly Böck Latin Project
11:00, Zehntstadel Leipheim

Ulmer Paradekonzerte: Stadtkapelle Neu-Ulm
11:00, Marktplatz, Ulm

Orgelkonzert Vierne V
11:30, Ulmer Münster

Hot Shot Bluesband
13:00, Biergarten Liederkranz

THEATER / TANZ
Topolino Figurentheater: Pippi Langstrumpf
11:30, Flussmeisterei

AuGustTheater Neu-Ulm – Liebe und andere Katastrofen
19:00, Sommerbühne am Blautopf

'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theaterei Herrlingen/ Freilicht-Theaterei (bei Regen im Theater)

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Brunch mit Just Two
12:30, Flussmeisterei

Backgammenturnier
14:00, Flussmeisterei

Führung durch den Neuen Apothekergarten Ulm
14:00, Botanischer Garten

Rundfahrt 'Bundesfestung Ulm'
14:00, Busparkplatz Neue Straße

Kinderführung: 'Wer hat Kaufmann Rinkelmanns Geldkatze geklaut'
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Di 04
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferien-Express in der Kunsthalle Weishaupt. Kulturprogramm für Kinder in Ulm und Neu-Ulm.
10:00, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung 'Traum der Wüste'
14:30, Ulmer Museum

Kinderführung: 'Spannende Zeitreise ins Mittelalter'
15:00, Tourist-Information, Stadthaus

Mi 05
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferienexpress: Mohnzöpfchen und Bagel
10:00+14:00, Museum der Brotkultur

Do 06
KONZERTE

Mesinke
19:30, Flussmeisterei

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferienexpress: Von Kukuruz und Weizenkorn
10:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

Es war einmal ... (Zauberhafte Märchenbücher)
14:00, GlacisVeranstaltungsinself

Kinder-Erlebnis-Führung: 'Gassenhaken - Schnabelschuh - und mit dabei bist du'
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Ferienprogramm: Kräuterwerkstatt
14:00, Botanischer Garten

Ferienexpress: Von Kukuruz und Weizenkorn
10:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

Öffentliche Führung 'Traum der Wüste'
18:00, Ulmer Museum

So 02

KONZERTE

Tiemo Hauer
20:00, Flussmeisterei

Rock & Jazz
20:00, Glacis, Stadtpark Neu-Ulm

THEATER / TANZ

Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher – Winnetou IV
20:00, Sommerbühne am Blautopf

Hach, bin ich wieder ein Schelm heute
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theaterei Herrlingen, Freilicht-Theaterei (bei Regen im Theater)

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Indianerwelten
10:00+14:00, Kinderbibliothek

Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Schildwirtschäften in Ulm'
19:00, Schwarze Henne

Sa 08
KONZERTE

Werner Keller
12:30, Flussmeisterei

Wolfgang Dauner und Flo Dauner
19:30, Sommerbühne am Blautopf

FESTE / JUBILÄEN

16. Kohl- und Rabengassenfest
12:00, Kohl- und Rabengasse Ulm

SPORT

Schnupperpaddeln im Kanu (Kajak und Kanadier) SP7
15:00, Treffpunkt an der Donau auf Höhe des Stadion

THEATER / TANZ

Aschenröschen und der gestiefelte Rumpelfrosch
15:00, Wilhelmsburg

Hach, bin ich wieder ein Schelm heute
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theaterei Herrlingen, Freilicht-Theaterei (bei Regen im Theater)

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Flohmarkt
10:00, Flussmeisterei

Nachtgedanken
21:00, Flussmeisterei

Lebendig begraben - eine schaurig-szenische Lesung mit Werken von E. A. Poe
22:00, Wilhelmsburg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferienexpress: Von Kukuruz und Weizenkorn
10:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

Öffentliche Führung 'Traum der Wüste'
18:00, Ulmer Museum

Fr 07

KONZERTE

Tiemo Hauer
20:00, Flussmeisterei

Rock & Jazz
20:00, Glacis, Stadtpark Neu-Ulm

THEATER / TANZ

Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher – Winnetou IV
20:00, Sommerbühne am Blautopf

Hach, bin ich wieder ein Schelm heute
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theaterei Herrlingen, Freilicht-Theaterei (bei Regen im Theater)

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Indianerwelten
10:00+14:00, Kinderbibliothek

Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Schildwirtschäften in Ulm'
19:00, Schwarze Henne

Sa 08
KONZERTE

Werner Keller
12:30, Flussmeisterei

Wolfgang Dauner und Flo Dauner
19:30, Sommerbühne am Blautopf

FESTE / JUBILÄEN

16. Kohl- und Rabengassenfest
12:00, Kohl- und Rabengasse Ulm

SPORT

Schnupperpaddeln im Kanu (Kajak und Kanadier) SP7
15:00, Treffpunkt an der Donau auf Höhe des Stadion

THEATER / TANZ

Aschenröschen und der gestiefelte Rumpelfrosch
15:00, Wilhelmsburg

Hach, bin ich wieder ein Schelm heute
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theaterei Herrlingen, Freilicht-Theaterei (bei Regen im Theater)

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Flohmarkt
10:00, Flussmeisterei

Nachtgedanken
21:00, Flussmeisterei

Lebendig begraben - eine schaurig-szenische Lesung mit Werken von E. A. Poe
22:00, Wilhelmsburg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferienexpress: Von Kukuruz und Weizenkorn
10:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

Öffentliche Führung 'Traum der Wüste'
18:00, Ulmer Museum

So 09

KONZERTE

Ulmer Paradekonzerte: Notenhobler
11:00, Marktplatz, Ulm

Orgelkonzert
11:30, Ulmer Münster

THEATER / TANZ

Have a Pint!
13:00, Biergarten Liederkranz

THEATER / TANZ

Topolino Figurentheater – Gackitas Ei
11:30, Flussmeisterei

Aschenröschen und der gestiefelte Rumpelfrosch
15:00, Wilhelmsburg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Brunch mit BelTango
12:30, Flussmeisterei

Kinderführung: 'Spannende Führung durch das Ulmer Münster'
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Rundfahrt 'Bundesfestung Ulm'
14:00, Busparkplatz Neue Straße

Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Drum prüfe, wer sich ewig bindet' - Eine Zeitreise durch die Ehe
17:00, Tourist-Information, Stadthaus

Mo 10
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

SWR 4 Wandertreff – Tageswanderung
09:00, Parkplatz Donauhalle

Di 11
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferien-Express im Ulmer Museum. Kulturprogramm für Kinder in Ulm und Neu-Ulm.
10:00+14:00, Ulmer Museum

Öffentliche Führung 'Traum der Wüste' im Ulmer Museum
14:30, Ulmer Museum

Mi 12
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ulmer Extras: 'Ulms neue Stadtgärten'
17:00, Petrus Brunnen an der Dreifaltigkeitskirche

Do 13
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferienprogramm: Winterschläfer im Botanischen Garten
14:00, Botanischer Garten

ANZEIGE

ULRICHSBIER

DAS EINZIGARTIGE

www.bergbier.de · Info@bergbier.de

Piraten ahoi ... (wilde Wassergeschichten)
14:00, Glacis, Veranstaltungsinself

Öffentliche Führung 'Traum der Wüste' im Ulmer Museum
18:00, Ulmer Museum

Zum Erhalt der Kirchenburgen in Siebenbürgen
19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Kräuterbuschen und Marienpflanzen
19:00, Botanischer Garten

KONZERTE
Stem Sulo
20:00, Flussmeisterei

Rock & Jazz
20:00, Glacis, Stadtpark Neu-Ulm

THEATER / TANZ
'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theatererei Herrlingen, Freilicht-Theatererei (bei Regen im Theater)

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek

Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Mit dem Schuster und Chronisten Sebastian Fischer unterwegs'
19:00, Tourist-Information, Stadthaus

KONZERTE
Wiley Open Air: Die Toten Hosen, Rise Against, Mess, Mad Caddies, uvm.
16:00, Wiley-Sportpark Neu-Ulm

Sphärenmusik und Weltenklänge
19:00, Ulmer Münster

THEATER / TANZ
'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theatererei Herrlingen, Freilicht-Theatererei (bei Regen im Theater)

Wortkunstlauf – Die Sprache tanzen lassen
20:00, Flussmeisterei

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Unterwegs mit dem Ulmer Stadtmusikanten'
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Marienvesper
19:00, Glacis

KONZERTE
Ulmer Paradekonzerte: Musikverein Wasserburg / Günz
11:00, Marktplatz, Ulm

No Worries Mate!
13:00, Biergarten Liederkrantz

THEATER / TANZ
Theater Märchenwind – Das Teufelsgold, 11:30, Flussmeisterei

'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theatererei Herrlingen, Freilicht-Theatererei (bei Regen im Theater)

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Brunch mit Maiden Voyagers
12:30, Flussmeisterei

Ulmer Extras: 'Führung durch die Bundesfestung', 11:00, Ob. Gaisenbergbastion, Eythstraße

Rundfahrt 'Bundesfestung Ulm'
14:00, Busparkplatz Neue Straße

Di 18
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Öffentliche Führung 'Traum der Wüste', 14:30, Ulmer Museum

Mi 19
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Ulmer Extras: 'Blüten, Blattranken, Bestien und bunte Streifen'
17:00, Schwarze Henne, Baurengasse

Orgelführung
18:30, Ulmer Münster

Do 20
KONZERTE
Banda Veleno
19:30, Flussmeisterei

SPORT
Schnupperpaddeln im Kanu (Kajak und Kanadier) SP8
18:00, Treffpunkt: Donau auf Höhe des Stadions

Fotografieren wie die Profis - Naturfotografie für Kinder
09:30, Botanischer Garten

Ferienprogramm: Leben im Boden
14:00, Botanischer Garten

Ritter gibt es überall ... (Ihr werdet staunen, wo), 14:00, Glacis

Öffentliche Führung 'Traum der Wüste', 18:00, Ulmer Museum

Fr 21
KONZERTE
Rock & Jazz
20:00, Glacis, Stadtpark Neu-Ulm

Showbuddies, 20:00, Flussmeisterei

THEATER / TANZ
'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theatererei Herrlingen, Freilicht-Theatererei (bei Regen im Theater)

Showbuddies – ImproLotte – Die Wettshow, 20:00, Flussmeisterei

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek

Sa 22
KONZERTE
Abschlussfest mit Rasdashan, Reggae, 19:30, Flussmeisterei

THEATER / TANZ
Topolino Figurentheater: Frederick
11:30, Flussmeisterei

Aschenröschen und der gestiefelte Rumpelfrosch, 15:00, Wilhelmsburg

'Der Vogel lässt das Singen nicht'
20:00, Theatererei Herrlingen, Freilicht-Theatererei (bei Regen im Theater)

Chill Out mit DJ JJ
18:00, Flussmeisterei

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Ulmer Extras: 'Ulms Neuer Friedhof'
14:30, Haupteingang Ulmer Friedhof

Tanz im Park, 20:00, Biergarten im Glacis

So 23
AUSSTELLUNGEN / MUSEEN
Ausstellungseröffnung: Stefan Mauck 'the families complex'
11:00, Kunstverein

So 30
KONZERTE
Ulmer Paradekonzerte: Musikverein 'Harmonie' Schnürpflingen
11:00, Marktplatz, Ulm

Bernd Rinser & Ron Fröhde
13:00, Biergarten Liederkrantz

Crede - Ich glaube
20:15, St. Georgskirche

THEATER / TANZ
Aschenröschen und der gestiefelte Rumpelfrosch, 15:00, Wilhelmsburg

Do 27
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Ferienprogramm: Biene Maja und ihre wilden Freunde, 14:00, Botanischer Garten

Pippi trifft Petterson.... (Vorlesebücher von Astrid Lindgren und Sven Nordquist), 14:00, Glacis

Fr 28
KONZERTE
Rock & Jazz
20:00, Glacis, Stadtpark Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Herbstgold Fassanstich
Garten BrauereiWirtschaft, Berg

Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek

Ulmer Extras: 'Auf den Spuren Ulmer Berühmtheiten'
19:00, Tourist-Information, Stadthaus

Sa 29
KONZERTE
In ecco e riposta
19:00, Ulmer Münster

KONZERTE
Ulmer Paradekonzerte: Kreis Senioren Blasorchester
11:00, Marktplatz, Ulm

Orgelkonzert, 11:30, Ulmer Münster

Laura Bean & Stefan Saffer
13:00, Biergarten Liederkrantz

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Kinder-Erlebnis-Führung: 'Gassenhaken - Schnabelschuh - und mit dabei bist du', 14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Rundfahrt 'Bundesfestung Ulm'
14:00, Busparkplatz Neue Straße

JOBS-ULM.DE

Museumsfest „Sichelhenke“
Sonntag, 30. August 2009
88427 Bad Schussenried – Kümbach
www.museumsdorf-kuembach.de
Tel. 075 83 - 94 20 50
täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

KONZERTE
Ulmer Paradekonzerte: Kreis Senioren Blasorchester
11:00, Marktplatz, Ulm

Orgelkonzert, 11:30, Ulmer Münster

Laura Bean & Stefan Saffer
13:00, Biergarten Liederkrantz

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Kinder-Erlebnis-Führung: 'Gassenhaken - Schnabelschuh - und mit dabei bist du', 14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Rundfahrt 'Bundesfestung Ulm'
14:00, Busparkplatz Neue Straße

ANZEIGEN

„I break together.“

Gemeinsam leichter Sprachen lernen.

Bei Berlitz. In kleinen Gruppen, mit muttersprachlichen Lehrern. Mit und ohne Vorkenntnisse. Und mit Sprachenerfolg von Anfang an. Auch in Ihrer Nähe.

Münsterplatz 6
89073 Ulm
Tel.: (0731) 176 25 22

Berlitz
www.berlitz.de

Auch ´nen eigenen Kopf?
Edwin Scharff Museum!
Dann ins neue

Edwin Scharff Museum
Öffnungszeiten: Di, Mi 13-17 Uhr, Do-Fr-Sa 13-18 Uhr, So 10-18 Uhr
Edwin Scharff Museum am Petrusplatz Neu-Ulm
Petrusplatz 4, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/9 72 63 18
www.edwinscharffmuseum.de

**Kunstmuseum
Kindermuseum
Erlebnisräume**

Praktikanten für's ROXY gesucht!

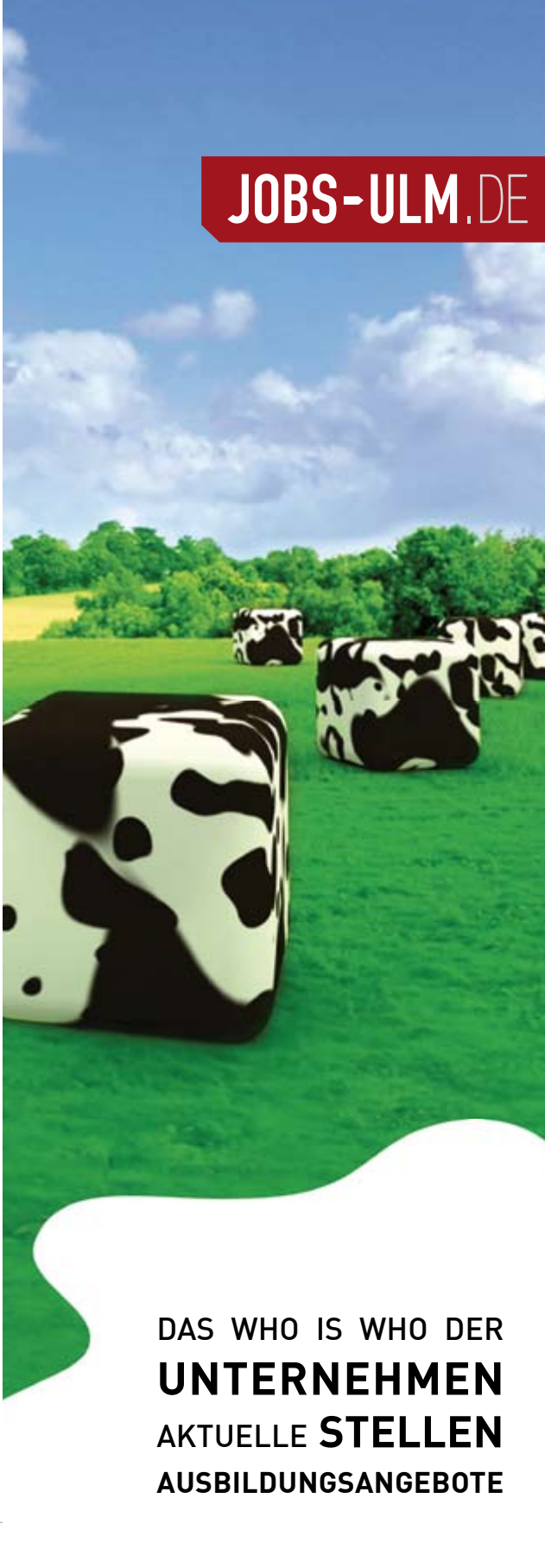
**Interessierst Du Dich für den
Veranstaltungs- und Kulturbereich?**

Tel. 0731 9682-0, Sara Thiele

Das pffiffige Weizen.
Aus der Flasche. Gut.

Günzburger
Zu jeder Stunde. In jeder Runde.

NEU! 0,33l Hefe-Weizen
www.guenzburger-weizen.de



Divino

bistro & vinoteca



mittags
bistro mit feiner italienischer küche

nachmittags und samstags
weinverkostung mit beratung und verkauf

geschlossene gesellschaften bis 40 personen
weinverkostungen für gruppen aller größen

neu!
jeden freitag, 18 – 22 uhr
italienischer abend*

* voranmeldung erbeten

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
telefon (07 31) 2 06 06 85
telefax (07 31) 2 06 06 87
e-mail info@Divino-uhl.de
internet www.Divino-uhl.de

öffnungszeiten

mo. – do. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
17.00 – 20.00 uhr (weinverkostung mit beratung und verkauf)
fr. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
18.00 – 22.00 uhr (abendessen)
sa. 10.00 – 16.00 uhr (weinverkostung mit beratung und verkauf)

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Ulmer Museum
14.06.2009 - 23.08.2009
Traum der Wüste: Kunst der australischen Aborigines

Kunsthalle Weishaupt
07.09.2009 - 01.11.2009
"ZERO lebt"
17.05.2009 - 01.11.2009
Ausstellung "Keith Haring"

Museum der Brotkultur
29.03.2009 - 16.08.2009
Alles koscher. Das Brot der Juden.

Rechtsanwälte Heimstrasse 19
17.04.2009 - 19.09.2009
Elly Weiblen Neue Arbeiten: Malerei und Zeichnung

item Industrietechnik GmbH
15.05.2009 - 07.08.2009
Vernissage und Verleihung item Kunstpreis für Malerei

Kunstverein
14.06.2009 - 09.08.2009
Wolfgang Ellenrieder - "Chaostage"

Amtsgericht Ulm
15.06.2009 - 21.08.2009
"Aktelage" - Ein Ausstellungsprojekt des Heidelberger Forums für Kunst

Donauschwäbisches Zentralmuseum
03.07.2009 - 30.08.2009
Stilleben nach dem Exodus. Fotografien von Prof. Peter Jacobi

Galerie Ärztliche Kunst in der Herzklinik Ulm
08.07.2009 - 25.09.2009
Mythos Olivenholz

Café Vorfeld Inn
13.07.2009 - 23.08.2009
Einladung zur Vernissage

Naturkundliches Bildungszentrum
15.07.2009 - 30.09.2009
Survival of the fittest

Botanischer Garten
02.08.2009 - 13.09.2009
Im Reich der Falter

Kunstverein
23.08.2009 - 18.10.2009
Stefan Mauck 'the families complex'

FESTE / JUBILÄEN

Harley Davidson Ulm, House of Flames, Ringingen
01.08.2009 - 02.08.2009
Zehn Jahres Party Harley-Davidson Ulm

Südlicher Münsterplatz
20.08.2009 - 06.09.2009
Ulmer Weinfest

MESSEN / MÄRKTE

Kloster Wiblingen, Klosterhof und Lustgarten
14.08.2009 - 16.08.2009
4. DiGA Gartenmesse

Donaustadion
27.08.2009 - 30.08.2009
Bundessiegerzuchtsschau Deutsche Schäferhunde

SPORT

Donaustadion
28.08.2009 - 30.08.2009
SV-Bundessiegerzuchtsschau/ Weltchampionat für Deutsche Schäferhunde

VORTRÄGE / FÜHRUNGEN / AKTIONEN

Flussmeisterei
09.07.2009 - 23.08.2009
Flussmeisterei 2009 - Kultur und Gastronomie

Platz beim Neu-Ulmer Bahnhof
01.08.2009 - 13.09.2009
Happy-Hopp 1.Neu-Ulmer Sommerferienpark

Botanischer Garten
04.08.2009 - 06.08.2009
Dinkel, Emmer, Einkorn und Co.



Ihre kleine Urlaubsoase
im Schwarzwald
zum Superpreis

Bad Liebenzell ist eine kleine und feine Kurstadt, idyllisch im Tal an dem Flüsschen Nagold gelegen. Zahlreiche Sport und Wandermöglichkeiten, ein Sommerfreibad und die bekannte Paracelsus-Therme machen den Ort zu einem lebendigen Quell der Erholung und Entspannung. Das angebotene Apartment in einer äußerst gepflegten Wohnanlage befindet sich in schöner Höhenlage mit tollem Blick über Bad Liebenzell. Das 1,5 Zimmerapartment im Hochparterre hat ca. 35 qm Wohnfläche, eine Kochnische, Bad und einen kleinen Flur. Genießen Sie den Sommer auf der weitläufigen, sonnigen Terrasse, umgeben von viel Grün. Die Wohnung ist vor wenigen Monaten neu renoviert worden, ein schöner Parkettboden schafft Atmosphäre für die stilvolle Einrichtung. Nicht mehr träumen, sondern gleich einziehen, es ist alles neuwertig da für Sie: Bettsofa, Schrank, Flachbildfernseher, eine elegante Eckbank. Mit Garagenplatz, Kellerraum, Nutzraum im Dachgeschoß.

Kaufpreis: 29.900,- Euro*
Garagenplatz: 2.900,- Euro*
* (provisionsfrei im Kundenauftrag)



Tentschert Immobilien IVD
Griesbadgasse 16 | 89073 Ulm
Telefon: 07 31.6 02 11 66
Telefax: 07 31.6 02 13 79
E-mail: info@tentschert.de
Internet: www.tentschert.de

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek.ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei.neu-uhl.de

Galerien
Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-uhl.de | **Künstlergilde Ulm**, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie**, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 62328, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kindertheaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **1. Ulmer Kasperle Theater**, Büchsen-gasse 3, Ulm, Tel. 0731 602264, www.kasperletheaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel**, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silcherstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 |

Kornhaus, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **ROXY** - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatmuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Museen am Petrusplatz, Archäologisches Museum und Edwin Scharff Museum**, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9709526, www.edwin.scharff-museum.de | **Museum der Brotkultur**, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de | **Museum Söflingen**, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhaus-gasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum.ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**, KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer Denk-Stätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (Weinsteinhaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventhaus mit Bibliothekssaal**, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675

Sonstige
Ulm-Messe, Bäfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm**, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theater Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Silcherstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche**, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theater Werkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm**, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH,
Neue Straße 45, 89073 Ulm,
Telefon (0731) 161-28 21,
Fax (0731) 161-16 46,
boley@tourismus.ulm.de

KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter
Münsterplatz 50,
im Stadthaus,
Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung
Ludwigstraße 10,
Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

Südwest Presse
ulmer diagonale, Bahnhofstr. 17
Ulm, Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

Ticket Box
Junge Ulmer Volksbank
Rosengasse 15, Ulm

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: www.veranstaltungen.ulm.de



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Anonyme AIDS-Beratung
 Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Traumhafte Villa mit park-ähnlichem Garten bei Ethingen

6,5 Zimmer,
250 m² Wohnfläche

Sie lieben die Natur, Ruhe, Großzügigkeit und ein luxuriöses Ambiente? Dann ist diese Villa genau das Richtige für Sie! Architektur mit Chic und Charme bietet dieses repräsentative Wohnhaus mit einem 3162 m² großen Grundstück. Sonstige Ausstattung: Granitboden, Luxus-Einbauküche, offener Kamin, große Terrassen, Balkon, Loggia und vieles mehr.

Objekt-Nr. 3059 **EUR 595.000,-** **TENTSCHERT** Immobilien IVD

Griesbadgasse 16, 89073 Ulm, Tel. 0731 6021166
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Büroservice
Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de

SUPRANATIONAL HOTELS
COMFOR
 Hotels

Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

Hotel garni beim Neuthor

Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

www.foto-szene23.de
 0731/17566300
Szene 23
 fotografie

Hotel **Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

Wir sagen, **wo** Sie gut essen können und **wo nicht!**

DER RESTAURANTFÜHRER
 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung
 mit Special direkt zugehende Betriebe

Über 150 neue, umdringliche Testberichte
 Mehr als 50 erntetakt gefestete Betriebe
 kulinarisch, kritisch, unparteiisch

Wir sagen, wo Sie gut essen können und wo nicht

150 kritische Testberichte

Überall im Buchhandel.
 Mit großem Sonderteil
 Direkterzeugerbetriebe und Hofläden

KSMVERLAG

nur 9 €

Falten können stören

gering-invasive Faltentherapie
 high-tech-Laserverfahren
 gewebeschonende Fettreduktion
 Laser-Enthaarungen
 Schweißbehandlungen
 Medizinische Kosmetik

Fühlen Sie sich in guten Händen – unter hautfachärztlicher Leitung. Für neue Wege zur Schönheit.

Haut & Ästhetik
 Dr. Wlotzke GmbH

Rosengasse 17 | 89073 Ulm
 0731.602 60 60
www.hautundaesthetik.de
info@hautundaesthetik.de

BEI UNS DREHT SICH ALLES UM WERBUNG

Printdesign. Webdesign. Strategie. Text

stachederundsander
 werke + wirkung

www.stachederundsander.de

»Es ist mein Erbe«

IRA DENTLER AUF DEM HOHEN THRON DES GROSSEN RUDOLF REX



Es lebe die Kronprinzessin! Ira Dentler, jüngstes Kind des berühmten Schmuckdesigners und »Königs von Ulm« Rudolf Dentler, erklimm am diesjährigen Schwörmontag zum dritten Mal den Thron an der Fassade der familieneigenen Goldschmiede in der Gerbergasse. In feenhafter Beleuchtung richtete sie, wie einst ihr Vater, aus der Höhe das Wort ans Volk der Fans und Neugierigen, am 20. Jahrestag der ersten Thronrede Rudolfs I.

»Für mich ist es keine Frage, dass ich das Werk meines Vaters fortsetze – sowohl die Goldschmiede als auch die Thronrede«, erzählt die vielseitig talentierte 28-Jährige. »Das ist ganz einfach mein Erbe.« Doch der Weg dorthin verlief kurvenreich: »Nach der Schule absolvierte ich eine Theater- und TV-Ausbildung, arbeitete danach eine Zeitlang als Regieassistentin und außerdem beim WDR als Komparsenleiterin. Eine Wohnung in Köln habe ich übrigens immer noch«, lacht sie.

Ira Dentler wollte anschließend in den Requisitenbereich einsteigen, brauchte dazu jedoch eine handwerkliche Ausbildung: »So habe ich dann, wie meine Mutter zuvor, eine Lehre bei

meinem Vater gemacht, was er sich schon immer gewünscht hatte. Nach seinem Tod 2006 half ich meiner Mutter, das Geschäft weiter zu betreiben. Das macht mir Spaß. Die vielen Besucher aus Ulm und von auswärts zeigen, dass es deutschlandweit eine Institution ist.«

»Prinzessin« zu sein – das war nicht immer leicht für die gebürtige Ulmerin. »Manche belächelten, andere bewunderten meinen Vater, der mit seiner Krone durch Ulm radelte. Ihm war es egal, was andere dachten, er tat, was ihm gefiel. Von meinen Eltern habe ich zum Glück die Fähigkeit, etwas ganz Anderes als andere zu machen, geerbt. So werde ich es auch schaffen, im Schmuckdesign meinen eigenen Weg zu gehen.«

Oft tüfteln Ira Dentler und ihre Mutter zu Hause noch bis in die Nacht hinein über Entwürfen und Ausführungen. Außerdem setzt die Kronprinzessin auch in der Requisite am Stadttheater ihre Erfahrungen aus dem Goldschmiedehandwerk ein. Das Diadem für ihre Thronrede hat sie nicht geerbt, sondern selbst kreiert.

Antje S. Blüm

Interview

Frau Dentler, wie schwierig ist es, den Thron in der Gerbergasse 3 zu besteigen?

Für mich ziemlich schwierig, weil ich Höhenangst habe. Der Thron liegt fünf Meter über dem Boden und bei meiner ersten Thronrede hatte ich Angst hinaufzuklettern. Ich habe mich sogar angeeilt. Inzwischen habe ich mich schon daran gewöhnt und weiß, dass ich es packe.

Haben Sie schon eigene Schmuckpreise gewonnen?

Bis jetzt noch nicht, ich hatte bisher wenig Zeit, eigenen Schmuck zu entwerfen und zu Wettbewerben einzureichen. Erst zu Weihnachten 2008 habe ich meine erste eigene Kollektion vorgestellt.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich am liebsten auf?

Ich habe in Ulm zwei Lieblingsorte – Erstens: Parkett, zweiter Platz links in der letzten Reihe, zweitens: samstagnachts um halb zwei »Bei Erika«.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Theater und Oper. Das wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt. In meiner Familie singen alle sehr gerne und eigentlich ständig. Ich war als Kind aktives Mitglied im Spatzenchor.

EINTRITT FREI!



RADIO 7

sun & fun

ab 19 Uhr WARMUP

29. August

Laupheim Rathausplatz, 20 Uhr

mit den Radio 7-Moderatoren und vielen Live-Acts!

Ulms flüssiges Gold.

www.goldchsen.de



LAUCHE & MAAS

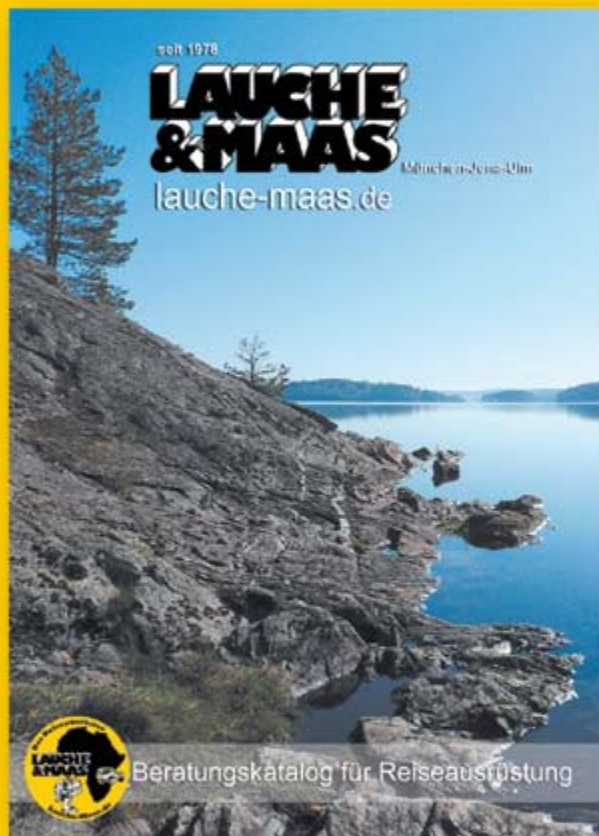
der
Reise
Ausrüster

Soldatenstraße 100

Ulm Söflingen

0731 38 21 83

Der Neue.



www.lauche-maas.de